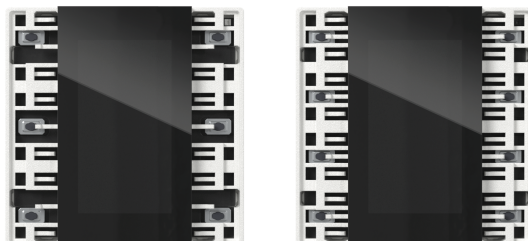


Stand der Dokumentation:
10.03.2026
50153100

Tastsensor 4.55 Plus

Artikel-Nr.: 5015 .., 5016 ..



Inhaltsverzeichnis

1	Produktkatalog	5
1.1	Allgemein	5
1.2	Funktionen	6
1.3	Technische Daten	7
2	Sicherheitshinweise	9
3	Geräteaufbau	10
4	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
5	Bedienung	12
6	Informationen für Elektrofachkräfte	13
7	Inbetriebnahme	14
7.1	Programmiermodus für das KNX System aktivieren.....	14
7.2	Bedienwippen montieren	14
7.3	Demontage	15
8	Allgemein	16
8.1	Grundeinstellungen.....	16
8.2	Display	21
8.3	Bildschirmschoner.....	23
8.4	Tag-/Nachtbetrieb	26
8.5	Annäherungseinstellung	26
8.6	Alarmmeldung.....	27
8.7	Benutzerdefinierte Farbe	29
8.8	Objekttabelle Allgemein	29
9	Sensorik	33
9.1	Raumtemperatur	33
9.2	Luftfeuchtigkeit.....	34
9.3	Objekttabelle Sensorik	35
10	Kanal.....	37
10.1	Kanal 1-2.....	37
10.1.1	Gira Fernfühler (1493 00).....	37
10.1.2	Temperatursensor (NTC 10K).....	39
10.1.3	Binäreingang Schalter.....	42
10.1.4	Binäreingang Szenensteuerung.....	46
10.1.5	Binäreingang Zeichenfolge	50
11	Szenenfunktion	54
11.1	Szene.....	54

11.2	Objekttabelle Szene.....	56
12	Tastenfunktion.....	59
12.1	Schalter.....	60
12.1.1	Objekttabelle	61
12.2	Dimmen.....	63
12.2.1	Objekttabelle	64
12.3	RGB-Schalten/Senden Wert.....	65
12.3.1	Objekttabelle	66
12.4	RGBW-Schalten/Senden Wert.....	67
12.4.1	Objekttabelle	68
12.5	Farbtemperaturumschaltung / Wert senden	70
12.5.1	Objekttabelle	71
12.6	Wertgeber	72
12.6.1	Objekttabelle	73
12.7	Szenennebenstelle	74
12.7.1	Objekttabelle	74
12.8	Jalousie.....	75
12.8.1	Objekttabelle	76
12.9	Schieberegister.....	77
12.9.1	Objekttabelle	79
12.10	4-Kanal-Bedienung.....	79
12.10.1	Objekttabelle	81
12.11	Farbtemperaturanpassung.....	83
12.11.1	Objekttabelle	84
12.12	RGB-Dimmen.....	85
12.12.1	Objekttabelle	86
12.13	RGBW-Dimmen	87
12.13.1	Objekttabelle	89
12.14	Farbtemperatur dimmen	92
12.14.1	Objekttabelle	94
12.15	Displaybereich (links/rechts).....	96
12.15.1	Objekttabelle	100
12.16	Sperrfunktion.....	101
12.16.1	Objekttabelle	102
13	Wippenfunktion.....	103
13.1	Schalter.....	103
13.1.1	Objekttabelle	104
13.2	Dimmen.....	106
13.2.1	Objekttabelle	107
13.3	Szenennebenstelle	108
13.3.1	Objekttabelle	108

13.4	Jalousie.....	109
13.4.1	Objekttabelle	110
13.5	Reglernebenstelle	111
13.5.1	Objekttabelle	115
13.6	Displaybereich	116
13.6.1	Objekttabelle	123
13.7	Sperrfunktion.....	124
13.7.1	Objekttabelle	125
14	Anhang	126
14.1	Übersicht Symbole/Icon	126
15	Kontakt	130

1 Produktkatalog

Produktname	Tastsensor 4.55 Plus 1fach / 3fach für KNX
Best.-Nr.	5015 003 (Weiß), 5015 050 (Schwarz)
Verwendung	Sensor
Bauform	UP (unter Putz)

Produktname	Tastsensor 4.55 Plus 2fach / 4fach für KNX
Best.-Nr.	5016 003 (Weiß), 5016 050 (Schwarz)
Verwendung	Sensor
Bauform	UP (unter Putz)

1.1 Allgemein

Der Tastsensor 4.55 mit Display 1-, 2-, 3-, 4fach für KNX wird hauptsächlich in der Gebäudesystemtechnik eingesetzt. Er wird über die KNX Anschlussklemmen an das KNX System angeschlossen. Er ist funktionell einfach und intuitiv zu bedienen. Der Tastsensor kann sowohl in Wohn- als auch in Gewerbegebäuden und in neuen oder bestehenden KNX Installationen installiert werden. Der Benutzer kann nach eigenen Bedürfnissen den Tastsensor und das Display konfigurieren, um Funktionen im KNX System auszuführen und anzuzeigen. Für jede Wippe können individuelle Icons und Texte für das Display programmiert werden. Um Energie zu sparen und die Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen, kann das Display nach einer bestimmten Zeit deaktiviert werden. Der Näherungssensor aktiviert das Display, wenn man sich darauf zubewegt.

Das Gerät ist KNX Data Secure kompatibel. KNX Data Secure bietet Schutz vor Manipulation in der Gebäudeautomation und kann im ETS-Projekt konfiguriert werden. Detaillierte Fachkenntnisse werden vorausgesetzt. Zur sicheren Inbetriebnahme ist ein Gerätezertifikat erforderlich, das auf dem Gerät angebracht ist. Im Zuge der Montage wird empfohlen, das Zertifikat vom Gerät zu entfernen und sicher aufzubewahren.

Das Gerät ist updatefähig. Firmware-Updates können mit einer eignen Software durchgeführt werden.

1.2 Funktionen

- Tastsensor mit integriertem Busankoppler (Artikel-Nr. 5015 ..) als 1fach oder 3fach Variante einsetzbar, abhängig von den gewählten Wippensets 1fach oder 3fach.
- Tastsensor mit integriertem Busankoppler (Artikel-Nr. 5016 ..) als 2fach oder 4fach Variante einsetzbar, abhängig von den gewählten Wippensets 2fach oder 4fach.
- Tastsensor mit integriertem Display zur Darstellung von Funktionen und Status.
- Wippen- oder Tastenfunktion für jede Bedienfläche einstellbar.
- Integrierter Temperatur- und Feuchtesensor.
- Integrierter Annäherungssensor, Senden eines Telegramms bei Annäherung.
- Integrierte Orientierungs-LED.
- Alarmmeldung mit Ton und Warnmeldung (Text).
- Benutzerdefinierte Farben für Text und Icons.
- Bildschirmschoner mit der Möglichkeit bis zu vier Elemente (Uhrzeit, Datum, usw,) auf dem Display anzuzeigen.

Wippenfunktion

- Schalter (EIN, Aus, UM), Dimmen, Szenennebenstelle, Jalousie und Reglernebenstelle.
- Unterscheidung zwischen langem- oder kurzem Tastendruck.
- Dimmmodus, Start-Stopp oder Dimmen in Stufen.
- Szenen aufrufen/speichern.
- Reglernebenstelle für Betriebsmodusumschaltung (Komfort, Standby, Nacht) oder Sollwertanpassung.

Tastenfunktion

- Schalter (EIN, Aus, UM), Dimmen, RGB-Schalten/Senden Wert, RGBW Schalten / Wert senden, Farbtemperaturumschaltung / Wert senden, Wertgeber, Szenennebenstelle, Jalousie, Schieberegister, 4-Kanal-Bedienung und Farbtemperaturanpassung.
- Farbtemperatur dimmen, diese Funktion ist nur bei den Tastsensoren 2fach, 3fach und 4fach verfügbar.
- RGB-Dimmen, diese Funktion ist nur bei den Tastsensoren 3fach und 4fach verfügbar.
- RGBW-Dimmen, diese Funktion ist nur beim Tastsensor 4fach verfügbar.
- Unterscheidung zwischen langem- oder kurzem Tastendruck.
- Dimmmodus, Start-Stopp oder Dimmen in Stufen.
- Szenen aufrufen/speichern.
- Wertgeber (1 Bit, 2 Bit, 4 Bit, 1 Byte, 2 Byte, 4 Byte).

Zwei Potenzialfreie Kontakte

- Anschluss eines Gira Fernfühlers (vordefinierte Werte) oder eines NTC Temperaturfühlers bzw. Schalter, Taster, Leckagesensor und Betauungssensor.
- Funktion: Reaktion beim Schließen oder Öffnen (EIN, Aus, UM) des Kontakts, Szenennebenstelle (aufrufen/speichern), Senden einer Zeichenfolge (14 Bytes) und Unterscheidung zwischen langem- oder kurzem Tastendruck.

Displayeigenschaften

- Konfigurierbares Farbdisplay mit Text und/oder Icons.
- 120 unterschiedliche Icons wählbar.
- Displayhelligkeit im Normal-/Nachtmodus einstellbar.
- Einstellung der Lichtambiente durch Untermenü möglich.

1.3 Technische Daten

KNX

KNX Medium	TP256
Inbetriebnahme-Modus	S-Mode
Nennspannung	DC 21 bis 32 V SELV
Stromaufnahme KNX	15 bis 21 mA
Anschlussart	KNX Standard-Anschlussklemme
Anschlussleitung KNX	EIB-Y (St)Y 2x2x0,8

Eingang

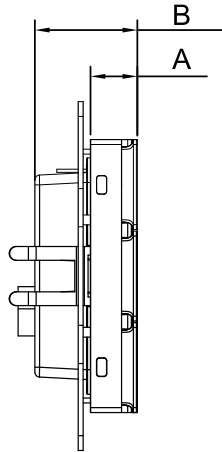
Anzahl	2, als potenzialfreier Kontakt oder NTC Temperaturmessung
Anschluss	dreiadrige Anschlussklemme
Leitungslänge	max. 5 m

Einbaumaße Bild : [► 8]

Aufbauhöhe	A = 9,5 mm
Einbautiefe	B = 20,8 mm

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	-5 bis +45 °C
Lager-/ Transporttemperatur	-25 bis +70 °C
Relative Feuchte	5 bis 93 % (keine Betauung)



2 Sicherheitshinweise



Montage und Anschluss elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Bei Installation und Leitungsverlegung die für SELV-Stromkreise geltenden Vorschriften und Normen einhalten.

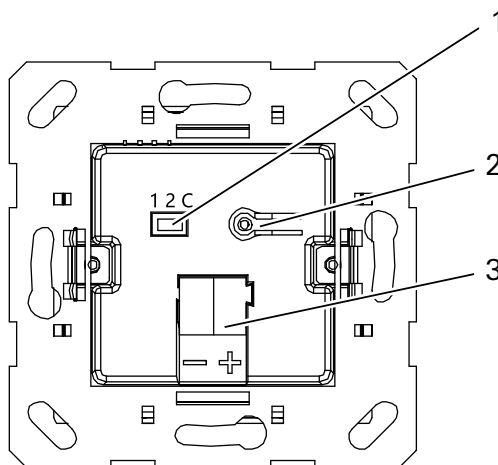
Schwere Verletzungen, Brand oder Sachschäden möglich. Anleitung vollständig lesen und beachten.



Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss bei der Kundschaft verbleiben.

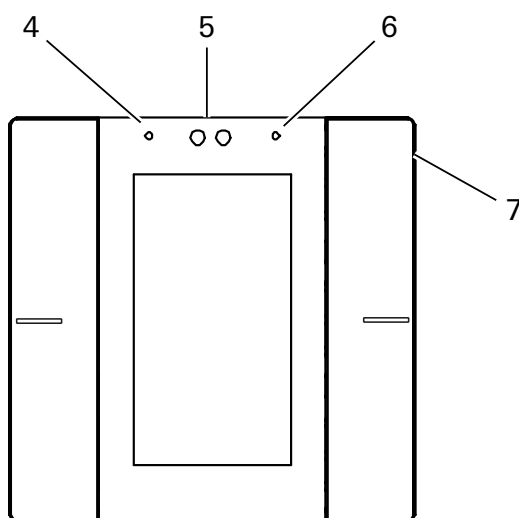
3 Geräteaufbau

Geräterückseite Bild : [► 10]



- 1 Eingangsbuchse
- 2 Programmieraste und LED
- 3 Anschlussklemme KNX

Gerätevorderseite Bild : [► 10]



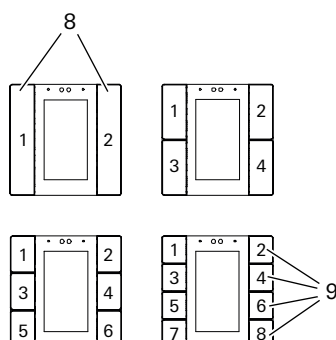
- 4 Orientierungs-LED
- 5 Annäherungssensor
- 6 Programmier LED
- 7 interner Temperatur- und Feuchtesensor

4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Betrieb im KNX System
- Bedienen von Verbrauchern, z. B. Licht, Jalousien
- Messen der Raumtemperatur
- Messen der Raumfeuchte
- Unterstützung von 2 externen Eingangsschnittstellen, die als potentialfreie Kontakte und/oder zur externen Temperaturmessung verwendet werden können.
- Montage in Gerätedose mit Abmessungen nach DIN 49073

5 Bedienung

Je nach Programmierung kann eine Bedienwippe mit bis zu zwei Funktionen belegt sein. Die Bedienung erfolgt über kurzes oder langes Drücken der Tasten und hängt von der jeweiligen projizierten Funktion ab, Bild : [► 12].



8 Bedienwippen (Zubehör)

9 1...8 Belegung der Tasten

6 Informationen für Elektrofachkräfte



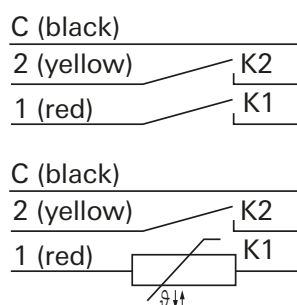
Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

- a) Vor Arbeiten am Gerät freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Gerät montieren und anschließen

Das Gerät sollte in eine luftdichte Gerätedose eingesetzt werden. Sonst können Temperatur- und Feuchtemessungen durch Zugluft negativ beeinflusst werden.



1. Busleitung mit Anschlussklemme polungsrichtig anschließen (rot = +, schwarz = -).
 2. Bei Secure-Betrieb: Das Gerätezertifikat vom Gerät entfernen und sicher aufbewahren.
 3. Optional: Potentialfreie Kontakte Bild : [► 13] oder Fernfühler Bild : [► 13] anschließen. Dazu das beiliegende Anschlusskabel an die Eingangsbuchse anschließen.
 4. Bedienwippen montieren, siehe Kapitel „Bedienwippen montieren“.
 5. Tragring auf der UP-Dose mit Dosenschrauben montieren.
 6. Abdeckrahmen bündig auf den Tragring auflegen. Der Abdeckrahmen wird durch den Tastsensor fixiert.
 7. Tastsensor auf den Tragring mit Abdeckrahmen aufstecken.
- ✓ Tastsensor kann in Betrieb genommen werden.

Auf den korrekten Sitz der Halteklammern im Tragring achten.

7 Inbetriebnahme

Projektierung und Inbetriebnahme mit ETS ab Version 5.7.7 oder 6.3.0.

Bei Secure-Betrieb (Voraussetzungen):

- Sichere Inbetriebnahme ist in der ETS aktiviert.
- Gerätezertifikat eingegeben/eingescannt bzw. dem ETS-Projekt hinzugefügt.
- Es wird empfohlen, zum Scannen des QR-Codes eine hochauflösende Kamera zu verwenden.
- Alle Passwörter dokumentieren und sicher aufbewahren.

7.1 Programmiermodus für das KNX System aktivieren

Die Programmier Taste befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

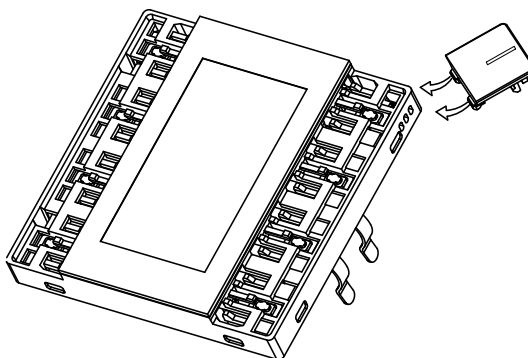
☒ Das Gerät ist angeschlossen und betriebsbereit.

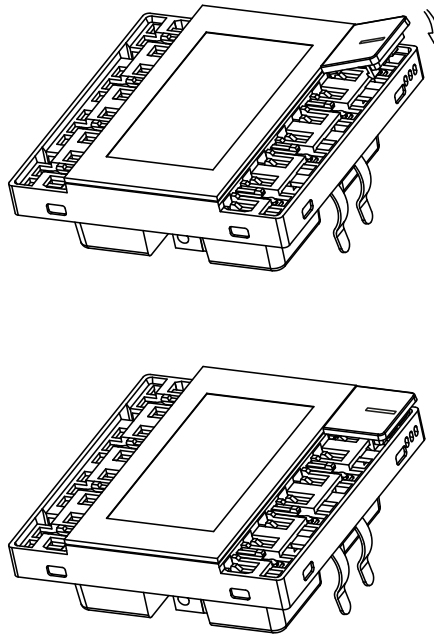
1. Programmiermodus aktivieren: Programmier Taste drücken.
✓ Die Programmier-LED leuchtet rot. Programmiermodus ist aktiviert.
2. Physikalische Adresse programmieren.
✓ Die Programmier-LED erlischt. Physikalische Adresse ist programmiert.
3. Applikationsprogramm programmieren.
Gerät ist funktionsbereit.

7.2 Bedienwippen montieren

1. Rasthaken der Bedienwippe an die entsprechende Position des Tastsensors anlegen Bild : [► 14].
2. Bedienwippe seitlich einschieben Bild : [► 15].
3. Mittig auf die Bedienwippe drücken Bild : [► 15].
✓ Bedienwippe rastet ein.
Gerät ist betriebsbereit.

Durch leichtes Verschieben der Bedienwippe können die Spaltmaße zum Abdeckrahmen und den Bedienwippen zueinander ausgeglichen werden.





7.3 Demontage

1. Tastsensor zusammen mit dem Abdeckrahmen nach vorne vorsichtig abziehen.
2. Zum Entfernen der Bedienwippe diese vorsichtig mit einem Schraubendreher oder Fingernagel seitlich herausschieben.

8 Allgemein

Die folgenden Kapitel beschreiben die Gerätefunktionen. Jedes Kapitel setzt sich zusammen aus folgenden Abschnitten:

- Funktionsbeschreibung
- Parametertabelle
- Objektliste

Funktionsbeschreibung

Die Funktionsbeschreibung erklärt die Funktion und gibt nützliche Hinweise zur Projektierung und Verwendung der Funktion. Querverweise unterstützen bei der Suche nach weiterführenden Informationen.

Parametertabelle

Die Parametertabelle listet alle zur Funktion gehörenden Parameter auf. Jeder Parameter ist in einer Tabelle wie folgt dokumentiert.

Bezeichnung	Werte des Parameters
Beschreibung des Parameters	

Objektliste

Die Objektliste listet alle zur Funktion gehörenden Kommunikationsobjekte auf und beschreibt diese. Jedes Kommunikationsobjekt ist in einer Tabelle dokumentiert.

Objekt-Nr.	In dieser Spalte steht die Objektnummer des Kommunikationsobjektes.
Funktion	In dieser Spalte steht die Funktion des Kommunikationsobjektes.
Name	In dieser Spalte steht der Name des Kommunikationsobjektes.
Typ	In dieser Spalte steht die Länge des Kommunikationsobjektes.
DPT	In dieser Spalte erfolgt die Zuweisung eines Datenpunkttyps zu einem Kommunikationsobjekt. Datenpunkttypen sind standardisiert, um das Zusammenwirken von KNX Geräten sicherzustellen.
Flag	In dieser Spalte erfolgt die Zuweisung der Kommunikationsflags entsprechend der KNX Spezifikation.
	K-Flag aktiviert / deaktiviert die Kommunikation des Kommunikationsobjektes
	L-Flag ermöglicht das extern ausgelöste Lesen des Wertes vom Kommunikationsobjekt
	S-Flag ermöglicht das extern ausgelöste Schreiben des Wertes auf das Kommunikationsobjekt
	Ü-Flag ermöglicht das Übertragen eines Wertes
	A-Flag erlaubt das Aktualisieren eines Objektwertes bei einer Rückmeldung
	I-Flag erzwingt ein Update des Wertes vom Kommunikationsobjekt, wenn dasGerät eingeschaltet wird (Lesen bei Init)

8.1 Grundeinstellungen

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" zur Verfügung.

Sendeverzögerung nach Busspannungswiederkehr	0 ... 15 s
--	------------

Mit diesem Parameter lässt sich die Verzögerungszeit für die Übertragung an den Bus nach der Spannungswiederherstellung des Geräts einstellen.

In der Einstellung ist die Initialisierungszeit des Geräts nicht enthalten. Während der Verzögerungszeit empfangene Bus-Telegramme werden aufgezeichnet.

Zykluszeit zum Senden des Gerätezustands (0 = inaktiv)	0 ... 240 s
--	-------------

Mit diesem Parameter wird das Zeitintervall eingestellt, in dem zyklisch Telegramme über den Bus gesendet werden, um anzuzeigen, dass sich dieses Gerät im Normalbetrieb befindet. Bei der Einstellung „0“ sendet das Objekt „Allgemein – In Betrieb - Status“ kein Telegramm. Wenn die Einstellung nicht „0“ ist, sendet das Objekt „Allgemein – In Betrieb - Status“ entsprechend der eingestellten Zeitperiode ein 1-Telegramm an den Bus.

Mögliche Einstellungen sind: 0 ... 240 s, wobei 0 für „inaktiv“ steht.

Um die Buslast so gering wie möglich zu halten, sollte das maximale Zeitintervall entsprechend den tatsächlichen Anwendungsanforderungen ausgewählt werden.

Langer Tastendruck ab	1 ... 25 s
-----------------------	------------

Die Einstellung dieses Parameters bestimmt, ab wann ein langer Tastendruck ausgelöst wird.

Bedienkonzepte

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" unter der Überschrift "Bedienkonzepte" zur Verfügung.

Gerätetyp	1fach oder 3fach 2fach oder 4fach
-----------	--------------------------------------

Dieser Parameter dient zur Einstellung des Gerätetyps, der dem jeweiligen Gerät entsprechend angezeigt wird.

Das 3-fach-Tastermodul kann sowohl für den Tastsensor 4.55 Plus 1fach für KNX oder als Tastsensor 4.55 Plus 3fach für KNX verwendet werden.

Das 4-fach-Tastermodul kann sowohl für den Tastsensor 4.55 Plus 2fach für KNX oder als Tastsensor 4.55 Plus 4fach für KNX verwendet werden.

Bedienkonzept der Tasten n und m (n = 1, 3, 5, 7), (m = 2, 4, 6, 8)	Tastenfunktion Wippenfunktion
Für jede Bedienfläche kann unabhängig eingestellt werden, ob sie als eine Wippe mit einer zusammenhängenden Grundfunktion oder ob sie als bis zu zwei Tasten mit vollständig getrennten Funktionen genutzt werden soll. Abhängig von dieser Einstellung zeigt die ETS unterschiedliche Kommunikationsobjekte und Parameterseiten an.	

Programmiermodus über Tastenkombination aktivierbar	Ja / Nein
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Programmiermodus über eine Kombinationsfunktion aufgerufen werden kann. Wenn diese Option aktiviert ist und eine Taste auf der linken sowie eine Taste auf der rechten Seite gleichzeitig länger als fünf Sekunden gedrückt werden, wird der Programmiermodus aufgerufen. Diese Funktion standardmäßig aktiviert.	

Einstellebene Lichtambiente

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" unter der Überschrift "Einstellebene Lichtambiente" zur Verfügung.

Einstellungsebene Lichtambiente verlassen nach	3 ... 10 s
Mit diesem Parameter wird die Verzögerungszeit eingestellt, nach der die Einstellungsebene Lichtambiente automatisch verlassen wird. Dies gilt nur für das „RGB-Dimmen“ oder „Farbtemperatur dimmen“. Telegramme, z. B. zur Einstellung von Helligkeit oder Farbtemperatur, werden sofort gesendet. Die genaue Definition richtet sich nach den Einstellungen.	

Bei langem Tastendruck auf Einstellebene Lichtambiente Telegramm senden	Beim Loslassen der Taste Zyklisch beim Tastendruck
Mit diesem Parameter kann das Bedienkonzept „Telegramm nach langem Betrieb auf der Unterdimmsseite senden“ eingestellt werden. Er wird nur für RGB-Dimmen / Dimmen der Farbtemperatur angewendet. Beim Loslassen der Taste Bei Betrieb auf der Einstellebene Lichtambiente ändert sich der Wert der Funktion entsprechend dem voreingestellten Schrittwert. Der letzte Wert wird jedoch erst gesendet, wenn die Taste losgelassen wird. Zyklisch beim Tastendruck: Bei Betrieb auf der Einstellebene Lichtambiente ändert sich der Wert der ausgeführten Funktion entsprechend dem voreingestellten Schrittwert und wird an den Bus gesendet, wobei der Zyklus 0,5 s beträgt.	

Visuelles Feedback durch Blinken (Langer Tastendruck)

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" unter der Überschrift "Visuelles Feedback durch Blinken (Langer Tastendruck)" zur Verfügung.

Taster	Ja / Nein
Wenn eine Taste gedrückt wird, dient dieser Parameter dazu, festzulegen, ob der Benutzer bei Betätigung der Taste ein Feedback erhält.	
Wenn diese Option aktiviert ist, blinkt die Anzeige beim Drücken zweimal und kehrt dann zur normalen Anzeige zurück. Der Blinkeffekt dauert eine Sekunde an und eine Sekunde aus.	

Wippe	Ja / Nein
Wenn eine Wippe gedrückt wird, dient dieser Parameter dazu, festzulegen, ob der Benutzer bei Betätigung der Wippe ein Feedback erhält.	
Wenn diese Option aktiviert ist, blinkt die Anzeige beim Drücken zweimal und kehrt dann zur normalen Anzeige zurück. Der Blinkeffekt dauert eine Sekunde an und eine Sekunde aus.	

Zeichen- und Datenkodierung

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" unter der Überschrift "Zeichen- und Datenkodierung" zur Verfügung.

Bei den Projekteigenschaften Ihres KNX Projekts muss die Zeichenkodierung (Codepage) auf "Windows Systemsprache" oder ""Westeuropäisch (ISO 8859-1)"" eingestellt sein. Außerdem muss die Systemsprache Ihres PCs ein westeuropäisches Land sein."

Bezeichnungen und Einheiten	UTF-8 ISO8859-1
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Codepage-Option in den Eigenschaften des Projekts für Beschreibung und Einheitentext.	

Dynamische Zeichenfolge (14 Byte) über Bus	UTF-8 ISO8859-1
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Kodierungsdaten des Telegramms für 14-Byte-Objekte vom Bus.	

Anzeigemodus	Dark Mode Light Mode
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Benutzeroberfläche.	

Kanal

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" unter der Überschrift "Kanal" zur Verfügung.

Kanal 1	Aktiv / Inaktiv
Kanal 2	Aktiv / Inaktiv
Die Funktionsseite der Tasterschnittstelle wird angezeigt, nachdem dieser Parameter aktiviert wurde.	

Freigaben

Der folgende Parameter steht auf der Parameterseite "Allgemein -> Grundeinstellungen" unter der Überschrift "Freigaben" zur Verfügung.

Bildschirmschoner	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann der Bildschirmschoner des Gerätes zentral freigegeben werden. Bei "Aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Nachtbetrieb	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann der Nachtbetrieb des Gerätes zentral freigegeben werden. Bei "Aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Näherungssensor	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann der Näherungssensor des Gerätes zentral freigegeben werden. Bei "Aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Alarmmeldung	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Alarmmeldung des Gerätes zentral freigegeben werden. Bei "Aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Sperrfunktion	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Sperrfunktion des Gerätes zentral freigegeben werden. Bei "Aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Szenenfunktion	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Szenenfunktion des Gerätes zentral freigegeben werden. Bei "Aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

8.2 Display

Displayhelligkeit im Normalmodus	10 % ... 100 %
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit im Normalmodus. Der Benutzer kann die Helligkeit über das Objekt „Allgemein - Displayhelligkeit“ ändern. Bei einem Spannungsausfall oder beim Verlassen des Normalmodus wird der neue Helligkeitswert gespeichert.	

Displayhelligkeit bei Nacht	10 % ... 100 % Unverändert
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Nachtbetrieb aktiviert ist. Der Parameter dient zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit im Nachtbetrieb. Der Benutzer kann die Helligkeit über das Objekt „Allgemein - Displayhelligkeit“ ändern. Bei einem Spannungsausfall oder beim Verlassen des Nachtbetriebs wird der neue Helligkeitswert gespeichert. Wenn „Unverändert“ ausgewählt ist, bleibt die Helligkeit auf der Helligkeit des Tagesmodus, der Benutzer kann die Helligkeit nur vorübergehend über das Objekt ändern. Bei Spannungsausfall oder Verlassen des Nachtbetriebs wird der neue Helligkeitswert nicht gespeichert.	

Helligkeitseinstellung über Objekt	Aktiv Inaktiv
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Bildschirmhelligkeit über den Bus geändert werden kann. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Objekt „Allgemein - Displayhelligkeit“ angezeigt. Es dient nur zur Änderung der Helligkeit des aktuellen Status. Wenn beispielsweise derzeit der Normalmodus aktiv ist, werden nur die Helligkeitseinstellungen im Normalmodus aktualisiert. Die Helligkeit des Bildschirmschoners kann nicht über das Objekt geändert werden.	

Ausschaltverzögerung bei Tag	0 ... 255 s
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Verzögerungszeit, nach der der Bildschirm bei Inaktivität im Normalmodus ausgeschaltet wird oder der Bildschirmschoner aktiviert wird.	

Ausschaltverzögerung bei Tag	0 ... 255 s
Wenn der Wert 0 ist, gibt es ein Objekt „Freigegebene Funktion - Display ein/aus“ zur Steuerung des Ein- und Ausschaltens des Bildschirms über den Bus.	

Ausschaltverzögerung bei Nacht	0 ... 200 s
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Verzögerungszeit, nach der der Bildschirm bei Inaktivität im Nachtbetrieb ausgeschaltet wird oder der Bildschirmschoner aktiviert wird.	
Wenn der Wert 0 ist, gibt es ein Objekt „Freigegebene Funktion - Display ein/aus“ zur Steuerung des Ein- und Ausschaltens des Bildschirms über den Bus.	

Tastenbedienung bei ausgeschaltetem Display	Aktiv Inaktiv
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Tasten- oder Wippenbedienung bei ausgeschaltetem Bildschirm ausgeführt wird.	

Display aktivieren bei Näherung oder Tastendruck, wenn Display zuvor per Objekt ausgeschaltet wurde	Aktiv Inaktiv
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Ausschaltverzögerung auf 0 gesetzt ist. Der Bildschirm wird bei Näherung oder Tasten- oder Wippenbetätigung nach dem Ausschalten über den Bus aktiviert.	

Verzögerungszeit, bis Display automatisch wieder ausgeht	0 ... 255 s
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der vorherige Parameter aktiviert ist. Stellen Sie die Verzögerungszeit für das automatische erneute Ausschalten des Bildschirms ein. Wenn der Wert 0 ist, gibt es ein Objekt „Freigegebene Funktion - Display ein/aus“ zur Steuerung des Ein- und Ausschaltens des Bildschirms über den Bus.	

Displayanzeige bei Aktivierung	Bildschirmschoner aufrufen Funktionsseite aufrufen
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Verhaltens beim Aufwachen des Bildschirms bei Näherungsauslösung oder Tastenbetätigung.	
Wenn die Bildschirmschonerfunktion deaktiviert ist, wird „Bildschirmschoner aufrufen“ nicht angezeigt.	

Orientierungs-LED aktiv bei ausgeschaltetem Display	Inaktiv Nur bei Nacht aktiv Immer aktiv Über Objekt aktivierbar
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Status der Orientierungs-LED bei ausgeschaltetem Bildschirm, die zur Anzeige des Standorts des Geräts verwendet wird. Wenn „Über Objekt aktivierbar“ ausgewählt ist, gibt es ein Objekt „Freigegebene Funktion – Orientierungs-LED-Funktion“. Wenn der Nachtbetrieb deaktiviert ist, wird „Nur bei Nacht aktiv“ nicht angezeigt.	

LED-Orientierungsbeleuchtung	Sanftes Ein- und Ausblenden Immer ein
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Orientierungs-LED aktiv bei ausgeschaltetem Display“ nicht „Inaktiv“ ausgewählt ist. Legt die Art der Darstellung der LED-Orientierungsbeleuchtung fest.	

8.3 Bildschirmschoner

Displayhelligkeit	10, 20, 30, ... ,90, 100 %
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit im Bildschirmschoner.	

Einschaltverzögerung	5 ... 255 s
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Verzögerungszeit vom Normalbetrieb zum Bildschirmschoner.	

Datums- und Uhrzeitanzeige	Inaktiv Nur Datum Nur Zeit Datum und Uhrzeit
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Uhrzeit, das Datum oder Datum und Uhrzeit im Bildschirmschoner angezeigt werden soll. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird nichts angezeigt.	

Datumsanzeigeformat im Bildschirmschoner	JJJJ/MM/TT TT.MM.JJJJ
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Nur Datum“ oder „Datum und Uhrzeit“ ausgewählt ist. Legt das Datumsanzeigeformat im Bildschirmschoner fest.	

Zyklisches Abfragen für Datum und Uhrzeit	0 h, 1 h, 2 h, ... , 168 h
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Inaktiv“ nicht ausgewählt ist. Legt den zyklische Abfrage für das Datum und Uhrzeit fest. Wenn der Wert 0 ist, wird keine Abfrage gesendet.	

Tastenbedienung während Bildschirmschoner	Aktivieren Deaktivieren
Dieser Parameter legt fest, ob eine Tastenbedienung ausgeführt wird. Und zwar während der Bildschirmschoner aktiv ist.	

Anzeigefunktion Element x (x = 1 bis 4)	Keine Interne Temperatur Interne Luftfeuchtigkeit Externe Temperatur (2 Byte) Externe Luftfeuchtigkeit (2 Byte) 1 Bit Wert 1 Byte Prozentwert 1 Byte vorzeichenloser Wert 2 Byte vorzeichenloser Wert 2 Byte Gleitkommawert 4 Byte vorzeichenloser Wert 4 Byte Gleitkommawert 14 Byte Zeichenfolge
Mit diesem Parameter können bis zu vier Elemente (Werte) auf dem Tastsensor angezeigt werden, während der Bildschirmschoner aktiv ist. Die nachfolgenden Parameter sind nicht sichtbar, wenn die Option „Keine“ ausgewählt ist. Für Element 1 steht diese Option nicht zur Verfügung.	

Symbol	Symbol auswählen
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Symbols. Die den Optionen entsprechenden Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe XXXX.	

Symbolfarbe	Standard (Weiß/Schwarz) Rot Dunkelgrün Blau Gelb Orange Lila Grau Pink Cyanblau Cyan Braun Hellorange Benutzerdefinierte Farbe (1 bis 5)
Mit diesem Parameter können Sie die Farbe des Symbols festlegen.	

Einheit	°C, %, ...
Mit diesem Parameter kann der Text für die Einheit eingestellt werden. Bei Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind °C bzw. % fest eingestellt. Wenn 1 Byte, 2 Byte oder 4 Byte ausgewählt wird, kann die Einheit entsprechend angepasst werden.	

Dezimalstellen	0 1
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn „2-Byte Gleitkommawert“ oder „4-Byte Gleitkommawert“ ausgewählt ist. Legen die Anzahl der Dezimalstelle für den Gleitkommawert fest. Hinweis: Temperatur und Luftfeuchtigkeit haben standardmäßig 1 Dezimalstelle.	

Statustext für 1 = EIN	Max. 6 Zeichen
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn „1 Bit Wert“ ausgewählt ist. Hier wird der Text festgelegt, der bei einem 1-Telegramm angezeigt wird.	

Statustext für 0 = AUS	Max. 6 Zeichen
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn „1 Bit Wert“ ausgewählt ist. Hier wird der Text festgelegt, der bei einem 0-Telegramm angezeigt wird.	

Zyklisches Abfragen des externen Sensors	0 ... 255 min
Mit diesem Parameter wird der Zeitraum eingestellt, in dem das Gerät nach einem Systemstart oder nach der Programmierung eine Anforderung zum Auslesen des Wertes an den externen Sensor sendet. Bei einem Wert von 0 wird keine Anforderung gesendet.	

8.4 Tag-/Nachtbetrieb

Objekt Polarität	0 = Nacht / 1 = Normal 0 = Normal / 1 = Nacht
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Objektwerts für die Umschaltung zwischen Normal- und Nachtbetrieb. Bei Statusänderung werden Status-Telegramme über das Objekt „Nachtbetrieb“ gesendet. Hinweis: Falls nach dem Start keine Rückmeldung erfolgt, wird automatisch in den Normalbetrieb gewechselt.	

8.5 Annäherungseinstellung

Annäherungserkennung über	Sensor Annäherungsobjekt Sensor- oder Annäherungsobjekt
Mit diesem Parameter lässt sich die Auslösungsart der Annäherungserkennung einstellen. Ist die Option „Sensor oder Annäherungsobjekt“ ausgewählt, wird kein Ausgangswert gesendet, wenn die Annäherung über ein Objekt ausgelöst wird. Die nachfolgenden Parameter sind nur sichtbar, wenn die Option „Sensor“ oder „Sensor oder Annäherungsobjekt“ ausgewählt ist.	

Verhalten bei Annäherung	Keine Reaktion 1 Bit (Ein/Aus) 1 Byte (Szenensteuerung) 1 Byte (0...255) 1 Byte (0...100%) 2 Byte (0...65535)
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Objekttyps des Ausgabewerts, der bei Auslösung der Annäherungserkennung an den Bus gesendet wird. Diese nächsten beiden Parameter sind nicht sichtbar, wenn „Keine Reaktion“ ausgewählt ist.	

Ausgangswert	
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Ausgangswerts, der bei Annäherung an den Bus gesendet wird. Der Wertebereich wird durch den Datentyp bestimmt.	

Ausgangswert	
1 Bit (Ein/Aus): Wertebereich 1 oder 0	
1 Byte (Szenensteuerung): Szene 1 bis Szene 64	
1 Byte (0...255): Wertebereich 0 bis 255	
1 Byte (0...100%): Wertebereich 0 bis 100%	
2 Byte (0...65535) : Wertebereich 0 bis 65535	

Sendeverzögerung	0 ... 65535 s
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Verzögerungszeit für das Senden von Telegrammen.	

Tastendruck als Näherung auswerten	Aktivieren Deaktivieren
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Tastenbetätigung auch als Annäherungserkennung dienen soll. Wenn die Option deaktiviert ist, dient die Tastenbetätigung lediglich zur Aktivierung des Bildschirms oder zur Ausführung der Tastenfunktion, jedoch nicht zum Senden eines Annäherungstelegramms. Dieses wird nur gesendet, wenn der Näherungssensor ausgelöst wird. Wenn die Option aktiviert ist, wird das Annäherungstelegramm durch Auslösen des Näherungssensors gesendet. Dies kann ebenfalls durch Betätigung der Taste bewirkt werden.	

8.6 Alarmmeldung

Alarmton bei Nacht	1, 2, 3, 4, 5
Mithilfe dieser Parameter lässt sich die Art des Alarmtons bei Nachtbetrieb einstellen.	

Alarmton bei Tag	1, 2, 3, 4, 5
Mithilfe dieser Parameter lässt sich die Art des Alarmtons bei Normalbetrieb einstellen.	

Lautstärke bei Tag	1, 2, 3
Mithilfe dieser Parameter lässt sich die Lautstärke des Alarmtons im Normalbetrieb einstellen. Bei Einstellung auf 3 ist die maximale Lautstärke erreicht.	

Lautstärke bei Nacht	1, 2, 3
Mithilfe dieser Parameter lässt sich die Lautstärke des Alarmtons im Nachtbetrieb einstellen. Bei Einstellung auf 3 ist die maximale Lautstärke erreicht.	

Alarmdauer	Inaktiv 10, 20, 30 s 1, 2, 3, 4, 5 min 10, 15, 20, 25, 30 min
Mithilfe dieses Parameters lässt sich die Dauer des Alarmtons einstellen. Bei Empfang eines Alarmtelegramms wird der Alarmton sofort abgespielt. Während der Wiedergabe wird der Alarmton bei erneutem Empfang eines Alarmtelegramms weder unterbrochen noch neu gestartet. Wird während der Wiedergabe ein Telegramm zum Abbruch des Alarms empfangen, wird die Wiedergabe sofort gestoppt. Die Option „Inaktiv“ deaktiviert die Funktion zur Wiedergabe eines Alarmtons.	

Wiederholungsintervall	Inaktiv 10, 20, 30 s 1, 2, 3, 4, 5 min 10, 15, 20, 25, 30 min
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorherige Parameter aktiviert ist. Er legt das Intervall fest, in dem der Alarmton automatisch wiederholt wird. Die Option „Inaktiv“ deaktiviert die Wiederholung des Alarmtons.	

Art der Warnmeldung	Festgelegter Text Zeichenfolge (14 Byte) über Bus
Mit diesem Parameter wird die Art der Warnmeldung festgelegt. Es wird ein in der ETS festgelegter Text mit maximal 18 Zeichen angezeigt. Es wird ein Telegramm (14 Byte) über den Bus empfangen. Die Telegramm Daten müssen in ISO 8859-1 oder ASCII kodiert sein. Nach Empfang des Alarmtelegramms wird eine Alarmmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Nachdem der Benutzer eine beliebige Taste betätigt hat (den Alarm somit bestätigt hat) oder ein Telegramm zum Löschen des Alarms empfangen wurde, kehrt das Gerät automatisch zum Normal-/Nachtbetrieb zurück. Alternativ wechselt das Gerät nach einer Verzögerung zum Bildschirmschoner.	

Warnmeldung (max. 18 Zeichen)	
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorherige Parameter „Festgelegter Text“ ausgewählt ist. Hier wird der Anzeigetext eingegeben, der bei Auslösung des Alarms angezeigt werden soll.	

Alarmquittierung durch Tastenbestätigung	Nein Ja
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob ein 1-Bit Alarmquittierungstelegramm durch Tastenbetätigung gesendet wird.	

8.7 Benutzerdefinierte Farbe

Benutzerdefinierte Farbe x (x = 0 ... 5)	#000000 ... #FFFFFF
Mithilfe dieses Parameters kann die benutzerdefinierte Farbe für die Statusanzeige festgelegt werden. Der Benutzer kann bis zu fünf Farben definieren.	

8.8 Objekttablelle Allgemein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
1	In Betrieb – Status	Allgemein	1 Bit	1,001	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um regelmäßig ein 1-Telegramm an den Bus zu senden, um anzuzeigen, dass sich dieses Gerät im Normalbetrieb befindet. Die Zykluszeit wird durch den Parameter „Zykluszeit zum Senden des Gerätezustands (0 = inaktiv)“ festgelegt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
2	Datum	Allgemein	3 Byte	11.001	K, S, Ü
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Anzeigedatum über den Bus zu ändern. Bei einem Neustart des Geräts sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
3	Zeit	Allgemein	3 Byte	10.001	K, S, Ü
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Anzeigezeit über den Bus zu ändern. Bei einem Neustart des Geräts sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
4	Displayhelligkeit	Allgemein	1 Byte	5.001	K, S

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Displayhelligkeit des aktuellen Modus zu ändern. Befindet sich das Gerät beispielsweise im Normalmodus, wird nur die Helligkeit im Normalmodus aktualisiert, während beim Nachtbetrieb weiterhin die entsprechenden Parameter gelten. Hinweis: Die Helligkeit im Bildschirmschoner kann über das Objekt nicht geändert werden. Helligkeitsbereich: 10 bis 100 %, wenn das Telegramm unter 10 % liegt, wird direkt 10 % ausgegeben.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
83	Display ein/aus	Freigegebene Funktion	1 Bit	1.001	K, S
Das Kommunikationsobjekt zum ein und ausschalten des Displays. 0 = Aus 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
84	Nachtbetrieb	Freigegebene Funktion	1 Bit	1.024	K, S, Ü
Dieses Kommunikationsobjekt wird verwendet, um den Normal-/Nachtstatus an den Bus zu senden. Telegrammwert: 0 = Normal 1 = Nacht Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
85	Näherungssensor – Aktivieren/Deaktivieren	Freigegebene Funktion	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt dient zum Aktivieren/Deaktivieren des Näherungssensors.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
86	Annäherungseingang	Freigegebene Funktion	1 Bit	1.001	K, S
Das Kommunikationsobjekt ist sichtbar, wenn der Parameter „Annäherungserkennung über“ das „Annäherungsobjekt“ in der Annäherungseinstellung eingestellt ist. 1 = Näherungsfunktion ausgelöst 0 = Nicht verfügbar					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
87	Annäherungsausgang	Freigegebene Funktion	1 Byte	5.010	K, Ü
Das Kommunikationsobjekt wird durch den Parameter „Verhalten bei Annäherung“ bestimmt. Wenn die Näherungsfunktion ausgelöst wird, kann das Objekt den Parametereinstellwert (1 Byte / 2 Byte) oder ON (1 Bit) separat an den Bus senden. Der Wertebereich wird durch den ausgewählten Datentyp bestimmt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
88	Alarmbestätigung	Freigegebene Funktion	1 Bit	1.016	K, Ü
Quittiert der Benutzer die Warnmeldung auf dem Bildschirm, sendet das Kommunikationsobjekt ein Quittungstelegramm mit dem Wert 1 an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
89	Alarmmeldung	Freigegebene Funktion	14 Byte	16.001	K, S
Mithilfe des Kommunikationsobjekts können Warnmeldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, vom Bus empfangen werden. Wird zunächst kein Wert empfangen, wird das Warn-Popup „leer“ angezeigt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
90	Alarমেingang	Freigegebene Funktion	1 bit	1.005	K, S, Ü
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um das Alarmsignal vom Bus zu empfangen. Telegrammwort: 0 = Kein Alarm 1 = Alarm Wenn das Gerät neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
93	Orientierungs-LED-Funktion	Freigegebene Funktion	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Orientierungs-LED bei ausgeschaltetem Display zu aktivieren. 0 = Deaktivieren 1 = Aktivieren					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
94	Abhängig von der Parametereinstellung	Bildschirmschoner Element 1-4	2 Byte	9.001	K, S, Ü
95			2 Byte	9.007	

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
96			1 Bit	1.001	
97			1 Byte	5.001	
			1 Byte	5.010	
			2 Byte	7.001	
			2 Byte	9.x	
			4 Byte	12.001	
			4 Byte	14.xt	
			14 Byte	16.001	
Das Kommunikationsobjekt dient dazu, den entsprechenden Wert vom Bus zu empfangen und auf dem Display anzuzeigen. Der Datentyp des Objekts sowie der Telegrammbereich werden durch die Parametereinstellung im Menü „Bildschirmschoner“ unter „Anzeigefunktion Element 1-4“ festgelegt. 9.001 / Temperaturwert (2 Byte) 9.007 / Feuchtigkeitswert (2 Byte) 1.001 / 1 Bit Wert 5.001 / 1 Byte Prozentwert 5.010 / 1 Byte vorzeichenloser Wert 7.001 / 2 Byte vorzeichenloser Wert 9.x / 2 Byte Gleitkommawert 12.001 / 4 Byte vorzeichenloser Wert 14.x / 4 Byte Gleitkommawert 16.001 / 14 Byte Wert					

9 Sensorik

Die folgenden Parameterseiten dienen zur Kalibrierung, der Sendebedingungen und der Fehlermeldungen der internen Sensoren. Wenn andere Funktionen die Verwendung der internen Sensoren vorsehen, beachten Sie bitte die Einstellungen hier.

9.1 Raumtemperatur

Abgleich Temperatursensor	- 5,0 ... 5,0 K
Mit diesem Parameter können Sie den Temperaturkalibrierungswert des internen Temperatursensors einstellen, um eine Anpassung an die aktuelle Umgebungstemperatur zu erreichen.	
Hinweis: Nach dem Einschalten des Geräts dauert es ca. 30 Minuten, bis sich der interne Sensor stabilisiert hat. Daher kann der gemessene Temperaturwert zu Beginn des Betriebs ungenau sein.	

Zyklische Sendezeit Raumtemperatur (0 = inaktiv)	0 ... 255 min
Hier wird die Zeit für die zyklische Übertragung der Raumtemperatur an den Bus eingestellt. Das zyklische Senden der Raumtemperatur beginnt nach Abschluss der Programmierung bzw. nach einem Systemstart.	

Bei Änderung um	Inaktiv 0,1 ... 0,5 K 1, 1,5, 2, 2,5 ... 10 K
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei einer Änderung der Temperatur um einen bestimmten Wert der aktuelle Temperaturwert an den Bus gesendet wird. Bei der Option „Inaktiv“ erfolgt keine Übertragung.	

Alarm senden bei niedriger/hoher Temperatur	Keine Antwort Antwort nur nach Leseanforderung Senden bei Änderung
Mit diesem Parameter können die Bedingungen für das Senden eines Telegramms bei einem Alarm wegen zu niedriger oder zu hoher Temperatur eingestellt werden.	
„Antwort nur nach Leseanforderung“: Das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei niedriger Temperatur/Interner Sensor – Alarm bei hoher Temperatur“ sendet den Alarmstatus an den Bus nur, wenn der Tastsensor ein Telegramm von einem anderen Gerät empfängt.	
„Senden bei Änderung“: Das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei niedriger Temperatur/Interner Sensor – Alarm bei hoher Temperatur“ sendet sofort ein Telegramm an den Bus, sobald einer der Grenzwerte für niedrige/hohe Temperatur erreicht wird.	

Grenzwert für Alarm bei niedriger Temperatur	0 ... 15 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Er dient zur Einstellung des Schwellenwerts für eine zu niedrige Raumtemperatur. Fällt die Temperatur unter den Schwellenwert, sendet das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei niedriger Temperatur“ ein Telegramm.	

Grenzwert für Alarm bei hoher Temperatur	30 ... 45 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Er dient zur Einstellung des Schwellenwerts für eine zu hohe Raumtemperatur. Steigt die Temperatur über den Schwellenwert, sendet das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei hoher Temperatur“ ein Telegramm.	

9.2 Luftfeuchtigkeit

Abgleich Feuchtigkeitssensor	-20 % / -15 % / -10 % / -5 % / -3 % / -1 % / 0 % / 1 % / 3 % / 5 % / 10 % / 15 % / 20 %
Mit diesem Parameter können Sie den Luftfeuchtigkeitskalibrierungswert des internen Feuchtigkeitssensor einstellen, um eine Anpassung an die aktuelle Luftfeuchtigkeit zu erreichen. Hinweis: Nach dem Einschalten des Geräts dauert es ca. 30 Minuten, bis sich der interne Sensor stabilisiert hat. Daher kann der gemessene Temperaturwert zu Beginn des Betriebs ungenau sein.	

Zyklische Sendezeit Luftfeuchtigkeit (0 = inaktiv)	0 ... 255 min
Hier wird die Zeit für die zyklische Übertragung der Luftfeuchtigkeit an den Bus eingestellt. Das zyklische Senden der Luftfeuchtigkeit beginnt nach Abschluss der Programmierung bzw. nach einem Systemstart.	

Bei Änderung um	0 ... 20 %
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei einer Änderung der Luftfeuchtigkeit um einen bestimmten Wert, der aktuelle Luftfeuchtigkeitswert an den Bus gesendet wird. Bei der Einstellung „0“ erfolgt keine Übertragung.	

Alarm senden bei niedriger/hoher Luftfeuchtigkeit	Keine Antwort Antwort nur nach Leseanforderung Senden bei Änderung
Mit diesem Parameter können die Bedingungen für das Senden eines Telegramms bei einem Alarm wegen zu niedriger oder zu hoher Luftfeuchtigkeit eingestellt werden. „Antwort nur nach Leseanforderung“: Das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei niedriger Luftfeuchtigkeit/Interner Sensor – Alarm bei hoher Luftfeuchtigkeit“ sendet den Alarmstatus an den Bus nur, wenn der Tastsensor ein Telegramm von einem anderen Gerät empfängt. „Senden bei Änderung“: Das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei niedriger Luftfeuchtigkeit/Interner Sensor – Alarm bei hoher Luftfeuchtigkeit“ sendet sofort ein Telegramm an den Bus, sobald einer der Grenzwerte für niedrige/hohe Luftfeuchtigkeit erreicht wird.	

Grenzwert für Alarm bei niedriger Luftfeuchtigkeit	5 ... 20 %
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Er dient zur Einstellung des Schwellenwerts für eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit. Fällt die Luftfeuchtigkeit unter den Schwellenwert, sendet das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei niedriger Luftfeuchtigkeit“ ein Telegramm.	

Grenzwert für Alarm bei hoher Luftfeuchtigkeit	55 ... 85 %
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Er dient zur Einstellung des Schwellenwerts für eine zu hohe Luftfeuchtigkeit. Steigt die Luftfeuchtigkeit über den Schwellenwert, sendet das Objekt „Interner Sensor – Alarm bei hoher Luftfeuchtigkeit“ ein Telegramm.	

9.3 Objekttabelle Sensorik

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
5	Temperaturwert	Interner Sensor	2 Byte	9.001	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt dient zur Übertragung des vom internen Temperatursensor des Tastsensors erfassten Temperaturwerts an den Bus. Bereich: -50 bis 99,8 °C.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
6	Alarm bei niedriger Temperatur	Interner Sensor	1 Bit	1.005	K, L, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
	Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um bei zu niedriger Temperatur ein Telegramm an den Bus zu senden. Dies geschieht, wenn die Temperatur den durch den Parameter „Grenzwert für Alarm bei niedriger Temperatur“ definierten Schwellenwert unterschreitet.				

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
7	Alarm bei hoher Temperatur	Interner Sensor	1 Bit	1.005	K, L, Ü
	Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um bei zu hoher Temperatur ein Telegramm an den Bus zu senden. Dies geschieht, wenn die Temperatur den durch den Parameter „Grenzwert für Alarm bei hoher Temperatur“ definierten Schwellenwert überschreitet.				

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
8	Luftfeuchtwert	Interner Sensor	2 Byte	9.007	K, L, Ü
	Das Kommunikationsobjekt dient zur Übertragung des vom internen Feuchtigkeitssensor des Tastsensors erfassten Luftfeuchtwerts an den Bus. Bereich: 0 bis 100 %.				

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
9	Alarm bei niedriger Luftfeuchtigkeit	Interner Sensor	1 Bit	1.005	K, L, Ü
	Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um bei zu niedriger Luftfeuchtigkeit ein Telegramm an den Bus zu senden. Dies geschieht, wenn die Luftfeuchtigkeit den durch den Parameter „Grenzwert für Alarm bei niedriger Luftfeuchtigkeit“ definierten Schwellenwert unterschreitet.				

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
10	Alarm bei hoher Luftfeuchtigkeit	Interner Sensor	1 Bit	1.005	K, L, Ü
	Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um bei zu hoher Luftfeuchtigkeit ein Telegramm an den Bus zu senden. Dies geschieht, wenn die Luftfeuchtigkeit den durch den Parameter „Grenzwert für Alarm bei hoher Luftfeuchtigkeit“ definierten Schwellenwert überschreitet.				

10 Kanal

Die folgenden Parameterseiten dienen zur Einstellung der beiden Binäreingänge des Tastsensors. Diese Parameter sind nur sichtbar, wenn die Optionen „Kanal 1“ oder „Kanal 2“ auf der Seite „Allgemein“ freigegeben sind.

10.1 Kanal 1-2

Bezeichnung	(max. 30 Zeichen)
Zusätzliche Bezeichnung des Kanals.	

Funktion	Inaktiv Gira Fernfühler (1493 00) Temperatursensor (NTC 10K) Binäreingang Schalter Binäreingang Szenensteuerung Binäreingang Zeichenfolge senden (14 Byte)
----------	---

Mit diesem Parameter lässt sich die Funktion des Binäreingangs einstellen. Unterstützt werden die Funktionen Temperaturerkennung, Schalten, Szenen und das Senden einer Zeichenfolge.

Bei der Option „Inaktiv“ ist der entsprechende Kanal deaktiviert.

Wird „Gira Fernfühler (1493 00)“ oder „Temperatursensor (NTC 10K)“ ausgewählt, kann beispielsweise die Außentemperatur mit einem Fernfühler/Temperatursensor erfasst werden.

Wird die Option „Binäreingang Schalter“ ausgewählt, werden nur die Grundfunktionen (Ein, Aus, Um) unterstützt.

Bei Auswahl von „Binäreingang Szenensteuerung“ wird das Aufrufen und Speichern von Szenen unterstützt.

Bei Auswahl von „Binäreingang Zeichenfolge senden“ kann beim Öffnen oder Schließen des Kontaktes eine Zeichenfolge gesendet werden.

10.1. Gira Fernfühler (1493 00)

1

B-Wert des Temperatursensors (Konstante des spezifischen Sensors)	4300
Mit diesem Parameter kann der B-Wert des Temperatursensors eingestellt werden. Bei Auswahl des Gira-Fernfühlers ist dieser fest auf 4300 eingestellt.	

Abgleich Temperatursensor	- 5,0 ... 5,0 K
Mit diesem Parameter können Sie den Temperaturkalibrierungswert des Temperatursensors einstellen, um eine Anpassung an die aktuelle Umgebungstemperatur zu erreichen.	

Zyklische Sendezeit Raumtemperatur (0 = inaktiv)	0 ... 255 min
Hier wird die Zeit für die zyklische Übertragung des Temperaturmesswerts an den Bus eingestellt. Bei einem Wert von 0 erfolgt keine Übertragung.	

Bei Änderung um	Inaktiv 0,1 ... 0,5 K 1, 1,5, 2, 2,5 ... 10 K
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei einer Änderung der Temperatur um einen bestimmten Wert der aktuelle Temperaturwert an den Bus gesendet wird. Bei der Option „Inaktiv“ erfolgt keine Übertragung.	

Fehlermeldung bei Sensormessung	Keine Antwort Antwort nur nach Leseanforderung Senden bei Änderung
Mit diesem Parameter können die Bedingungen für das Senden eines Telegramms bei einem Fehler, wenn die Temperatur den eingestellt Schwellwert über- oder unterschreitet, eingestellt werden. „Antwort nur nach Leseanforderung“: Das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ sendet den Fehlerstatus an den Bus nur, wenn der Tastsensor ein Telegramm von einem anderen Gerät empfängt. „Senden bei Änderung“: Das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ sendet sofort ein Telegramm an den Bus, sobald sich einer der beiden Schwellwerte ändert.	

Objekt Polarität bei Fehler	0 = Kein Fehler / 1 = Fehler 0 = Fehler / 1 = Kein Fehler
Dieser Parameter dient zur Definition des Objektwerts des Fehlers.	

Unterer Schwellwert für Fehlermeldung	10 °C / 5 °C / 0 °C / -5 °C / -10 °C / -20 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung des unteren Schwellenwerts für Temperaturfehler. Wenn die Temperatur unter den Schwellenwert fällt, sendet das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ ein Telegramm.	

Oberer Schwellwert für Fehlermeldung	40 °C / 45 °C / 50 °C / 55 °C / 60 °C / 70 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung des oberen Schwellenwerts für Temperaturfehler. Wenn die Temperatur über den Schwellenwert steigt, sendet das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ ein Telegramm.	

10.1. Objekttabelle

1.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
77	Externer Sensor – Ist Temperatur	Kanal 1	2 Byte	9.001	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt dient zur Übertragung des vom externen Temperatursensor des Tastsensors erfassten Temperaturwerts an den Bus. Bereich: -50 bis 99,8 °C					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
78	Externer Temperatursensor - Fehlermeldung	Kanal 1	1 Bit	1.005	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt sendet den Fehlerstatus des externen Temperatursensors bei Über- oder Unterschreiten des eingestellten Schwellwerts.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
80	Externer Sensor – Ist Temperatur	Kanal 2	2 Byte	9.001	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt dient zur Übertragung des vom externen Temperatursensor des Tastsensors erfassten Temperaturwerts an den Bus. Bereich: -50 bis 99,8 °C					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
81	Externer Temperatursensor - Fehlermeldung	Kanal 2	1 Bit	1.005	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt sendet den Fehlerstatus des externen Temperatursensors bei Über- oder Unterschreiten des eingestellten Schwellwerts.					

10.1. Temperatursensor (NTC 10K)

2

B-Wert des Temperatursensors (Konstante des spezifischen Sensors)	3275, 3380, ... 4200
Mit diesem Parameter kann der B-Wert des Temperatursensors eingestellt werden.	

B-Wert des Temperatursensors (Konstante des spezifischen Sensors)	3275, 3380, ... 4200
Hinweis: Dieser Wert muss sich auf die Eigenschaften des verwendeten Temperatursensors beziehen. Diese sind in der Regel in den technischen Unterlagen angegeben. Weicht der ausgewählte B-Wert vom verwendeten Temperatursensor ab, wirkt sich dies direkt auf das Erkennungsergebnis aus.	

Abgleich Temperatursensor	- 5,0 ... 5,0 K
Mit diesem Parameter können Sie den Temperaturkalibrierungswert des Temperatursensors einstellen, um eine Anpassung an die aktuelle Umgebungstemperatur zu erreichen.	

Zyklische Sendezeit Raumtemperatur (0 = inaktiv)	0 ... 255 min
Hier wird die Zeit für die zyklische Übertragung des Temperaturmesswerts an den Bus eingestellt. Bei einem Wert von 0 erfolgt keine Übertragung.	

Bei Änderung um	Inaktiv 0,1 ... 0,5 K 1, 1,5, 2, 2,5 ... 10 K
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei einer Änderung der Temperatur um einen bestimmten Wert der aktuelle Temperaturwert an den Bus gesendet wird. Bei der Option „Inaktiv“ erfolgt keine Übertragung.	

Fehlermeldung bei Sensormessung	Keine Antwort Antwort nur nach Leseanforderung Senden bei Änderung
Mit diesem Parameter können die Bedingungen für das Senden eines Telegramms bei einem Fehler, wenn die Temperatur den eingestellt Schwellwert über- oder unterschreitet, eingestellt werden. „Antwort nur nach Leseanforderung“: Das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ sendet den Fehlerstatus an den Bus nur, wenn der Tastsensor ein Telegramm von einem anderen Gerät empfängt. „Senden bei Änderung“: Das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ sendet sofort ein Telegramm an den Bus, sobald sich einer der beiden Schwellwerte ändert.	

Objekt Polarität bei Fehler	0 = Kein Fehler / 1 = Fehler 0 = Fehler / 1 = Kein Fehler
Dieser Parameter dient zur Definition des Objektwerts des Fehlers.	

Unterer Schwellwert für Fehlermeldung	10 °C / 5 °C / 0 °C / -5 °C / -10 °C / -20 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung des unteren Schwellenwerts für Temperaturfehler. Wenn die Temperatur unter den Schwellenwert fällt, sendet das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ ein Telegramm.	

Oberer Schwellwert für Fehlermeldung	40 °C / 45 °C / 50 °C / 55 °C / 60 °C / 70 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Antwort nur nach Leseanforderung“ oder „Senden bei Änderung“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung des oberen Schwellenwerts für Temperaturfehler. Wenn die Temperatur über den Schwellenwert steigt, sendet das Objekt „Externer Temperatursensor - Fehlermeldung“ ein Telegramm.	

10.1. Objekttabelle

2.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
77	Externer Sensor – Ist Temperatur	Kanal 1	2 Byte	9.001	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt dient zur Übertragung des vom externen Temperatursensor des Tastsensors erfassten Temperaturwerts an den Bus. Bereich: -50 bis 99,8 °C					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
78	Externer Temperatursensor - Fehlermeldung	Kanal 1	1 Bit	1.005	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt sendet den Fehlerstatus des externen Temperatursensors bei Über- oder Unterschreiten des eingestellten Schwellwerts.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
80	Externer Sensor – Ist Temperatur	Kanal 2	2 Byte	9.001	K, L, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Kommunikationsobjekt dient zur Übertragung des vom externen Temperatursensor des Tastsensors erfassten Temperaturwerts an den Bus. Bereich: -50 bis 99,8 °C					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
81	Externer Temperatursensor - Fehlermeldung	Kanal 2	1 Bit	1.005	K, L, Ü
Das Kommunikationsobjekt sendet den Fehlerstatus des externen Temperatursensors bei Über- oder Unterschreiten des eingestellten Schwellwerts.					

10.1. Binäreingang Schalter

3

Langer Tastendruck	Nein Ja
Dieser Parameter dient zur Einstellung, ob zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden werden soll.	

Beim Schließen des Kontakts	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn der Kontakt geschlossen wird.	

Beim Öffnen des Kontakts	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn der Kontakt geöffnet wird.	

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 s ... 60.000 s
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.	

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 s ... 60.000 s
Dieser Parameter legt den zeitlichen Rhythmus fest, indem der Schaltstatus auf den Bus gesendet wird. Option „0“ bedeutet das der Schaltstatus einmalig gesendet wird.	

Nach Busspannungswiederkehr Objektwert senden	Nein Ja
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt, ob nach der Rückkehr der Busspannung der aktuelle Objektwert gesendet wird. Dies ist nur gültig, wenn weder „UM“ noch „Keine Reaktion“ beim Kontakt eingestellt sind.	

Langer Tastendruck nach	0,3 s ... 2,5 s
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Legt die Zeit für einen langen Tastendruck fest. Dauert die Tastenbetätigung länger als die eingestellte Zeit, wird sie als langer Tastendruck erkannt, andernfalls als kurzer Tastendruck.	

Kontaktart	Schließer Öffner
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Kontaktart des an den Kanal angeschlossenen Tasters.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem kurzen Tastendruck fest.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem langen Tastendruck fest.	

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ bzw. „Beim Schließen oder Öffnen des Kontaktes“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

Sperrfunktion

Sperrfunktion	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Sperrfunktion für den Binäreingang freigegeben werden. Bei "aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Objekt Polarität	0 = Sperren / 1 = Freigeben 0 = Freigegeben / Sperren
Der Parameter legt fest, bei welchem Wert des Sperrobjects die Sperrfunktion aktiv ist.	

Verhalten bei Wechsel von Deaktiviert zu Aktiviert (gültig, wenn Reaktion nicht UM ist)	Keine Reaktion Aktuellen Status senden
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Wenn der Status von „Sperren“ auf „Freigegeben“ geändert wird, wird der aktuelle Status an den Bus gesendet, sofern der Parameter „Beim Schließen/Öffnen des Kontakts“ nicht auf UM eingestellt ist.	

10.1. Objekttabelle

3.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
76	Inaktiv	Kanal 1	1 Bit	1.003	K, S

Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion des Kanals zu deaktivieren oder aktivieren.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
77	Schalter	Kanal 1	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü
77	Schließen - Schalten	Kanal 1	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü
77	Kurz - Schalten	Kanal 1	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü

Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Je nach Parametereinstellung kommt entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte zum Einsatz.

Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Schalter“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Schließen – Schalten“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
78	Öffnen - Schalten	Kanal 1	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü
78	Lang - Schalten	Kanal 1	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü

Diese Kommunikationsobjekte werden zum Auslösen eines Schaltvorgangs verwendet. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar.

„Schließen - Schalten“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz - Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
79	Inaktiv	Kanal 2	1 Bit	1.003	K, S

Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion des Kanals zu deaktivieren oder aktivieren.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
80	Schalter	Kanal 2	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü
80	Schließen - Schalten	Kanal 2	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
80	Kurz - Schalten	Kanal 2	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü

Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Je nach Parametereinstellung kommt entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte zum Einsatz.

Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Schalter“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Schließen – Schalten“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
81	Öffnen - Schalten	Kanal 2	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü
81	Lang - Schalten	Kanal 2	1 Bit	1.001	K, L, S, Ü

Diese Kommunikationsobjekte werden zum Auslösen eines Schaltvorgangs verwendet. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar.

„Schließen - Schalten“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz - Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

10.1. Binäreingang Szenensteuerung

4

Langer Tastendruck	Nein Ja
--------------------	------------

Dieser Parameter dient zur Einstellung, ob zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden werden soll.

Beim Schließen des Kontakts	Keine Reaktion Szene aufrufen Szenen speichern
-----------------------------	--

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.

Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn der Kontakt geschlossen wird.

Beim Öffnen des Kontakts	Keine Reaktion Szene aufrufen Szenen speichern
--------------------------	--

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.

Beim Öffnen des Kontakts	Keine Reaktion Szene aufrufen Szenen speichern
Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn der Kontakt geöffnet wird.	

Langer Tastendruck nach	0,3 s ... 2,5 s
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Legt die Zeit für einen langen Tastendruck fest. Dauert die Tastenbetätigung länger als die eingestellte Zeit, wird sie als langer Tastendruck erkannt, andernfalls als kurzer Tastendruck.	

Kontaktart	Schließer Öffner
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Kontaktart des an den Kanal angeschlossenen Tasters.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion Szene aufrufen Szenen speichern
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem kurzen Tastendruck fest.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Szene aufrufen Szenen speichern
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem langen Tastendruck fest.	

Szenennummer	Szene 1 ... Szene 64
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn „Szene aufrufen“ oder „Szenen speichern“ ausgewählt ist.	

Szenennummer	Szene 1 ... Szene 64
Gemäß KNX Standard können Objekte mit dem Datentyp 18.001 "Scene Control" bis zu 64 Szenen über ihre Nummer aufrufen oder speichern. An dieser Stelle wird die bei einem Tastendruck auszusendende Szenennummer definiert.	

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ bzw. „Beim Schließen oder Öffnen des Kontaktes“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

Sperrfunktion

Sperrfunktion	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Sperrfunktion für den Binäreingang freigegeben werden. Bei "aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Objekt Polarität	0 = Sperren / 1 = Freigeben 0 = Freigegeben / Sperren
Der Parameter legt fest, bei welchem Wert des Sperrobjects die Sperrfunktion aktiv ist.	

10.1. Objekttablelle

4.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
76	Inaktiv	Kanal 1	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion des Kanals zu deaktivieren oder aktivieren.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
77	Szene	Kanal 1	1 Byte	18.001	K, Ü
77	Schließen- Szene - Vorgabe	Kanal 1	1 Byte	18.001	K, Ü
77	Kurz - Szene	Kanal 1	1 Byte	18.001	K, Ü
Mithilfe dieser Kommunikationsobjekte kann eine von maximal 64 Szenen aufgerufen oder gespeichert werden. Je nach Parametereinstellung wird entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte verwendet.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Szene“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Schließen – Szene - Vorgabe“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Szene“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
78	Öffnen – Szene - Vorgabe	Kanal 1	1 Byte	18.001	K, Ü
78	Lang - Szene	Kanal 1	1 Byte	18.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte werden zum Aufrufen oder Speichern einer Szene verwendet. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar. „Öffnen – Szene - Vorgabe“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Lang - Szene“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
79	Inaktiv	Kanal 2	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion des Kanals zu deaktivieren oder aktivieren.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
80	Szene	Kanal 2	1 Byte	18.001	K, Ü
80	Schließen- Szene - Vorgabe	Kanal 2	1 Byte	18.001	K, Ü
80	Kurz - Szene	Kanal 2	1 Byte	18.001	K, Ü
Mithilfe dieser Kommunikationsobjekte kann eine von maximal 64 Szenen aufgerufen oder gespeichert werden. Je nach Parametereinstellung wird entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte verwendet. Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Szene“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Schließen – Szene - Vorgabe“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Szene“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
81	Öffnen – Szene - Vorgabe	Kanal 2	1 Byte	18.001	K, Ü
81	Lang - Szene	Kanal 2	1 Byte	18.001	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Diese Kommunikationsobjekte werden zum Aufrufen oder Speichern einer Szene verwendet. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar.					
„Öffnen – Szene - Vorgabe“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Lang - Szene“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

10.1. Binäreingang Zeichenfolge

5

Langer Tastendruck	Nein Ja
Dieser Parameter dient zur Einstellung, ob zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden werden soll.	

Beim Schließen des Kontakts	Keine Reaktion Wert senden
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.	
Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn der Kontakt geschlossen wird.	

Beim Öffnen des Kontakts	Keine Reaktion Wert senden
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.	
Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn der Kontakt geöffnet wird.	

Nach Busspannungswiederkehr Wert Senden	Nein Ja
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.	
Legt fest, ob der Objektwert nach Busspannungswiederkehr gesendet werden soll.	

Langer Tastendruck nach	0,3 s ... 2,5 s
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.	

Langer Tastendruck nach	0,3 s ... 2,5 s
Legt die Zeit für einen langen Tastendruck fest. Dauert die Tastenbetätigung länger als die eingestellte Zeit, wird sie als langer Tastendruck erkannt, andernfalls als kurzer Tastendruck.	

Kontaktart	Schließer Öffner
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Kontaktart des an den Kanal angeschlossenen Tasters.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion Wert senden
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem kurzen Tastendruck fest.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Wert senden
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem langen Tastendruck fest.	

String (14 Byte) Wert	Zeichenfolge max. 14 Zeichen
Eingabe der Zeichenfolge die auf den Bus gesendet werden soll.	

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ bzw. „Beim Schließen oder Öffnen des Kontaktes“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

Sperrfunktion

Sperrfunktion	Aktiv Inaktiv
---------------	------------------

An dieser Stelle kann die Sperrfunktion für den Binäreingang freigegeben werden. Bei "aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.

Objekt Polarität	0 = Sperren / 1 = Freigeben 0 = Freigeben / Sperren
------------------	--

Der Parameter legt fest, bei welchem Wert des Sperrobjects die Sperrfunktion aktiv ist.

10.1. Objekttabelle 5.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
76	Inaktiv	Kanal 1	1 Bit	1.003	K, S

Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion des Kanals zu deaktivieren oder aktivieren.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
77	Zeichenfolge	Kanal 1	14 Byte	16.001	K, Ü
77	Schließen- Zeichenfolge	Kanal 1	14 Byte	16-001	K, Ü
77	Kurz - Zeichenfolge	Kanal 1	14 Byte	16.001	K, Ü

Mithilfe dieser Kommunikationsobjekte kann eine Zeichenfolge von maximal 14 Zeichen gesendet werden. Je nach Parametereinstellung wird entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte verwendet.

Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Zeichenfolge“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Schließen – Zeichenfolge“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Zeichenfolge“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
78	Öffnen – Zeichenfolge	Kanal 1	14 Byte	16.001	K, Ü
78	Lang - Zeichenfolge	Kanal 1	14 Byte	16.001	K, Ü

Diese Kommunikationsobjekte dient zum senden einer Zeichenfolge von maximal 14 Zeichen auf den Bus. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
„Öffnen – Zeichenfolge“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Lang - Zeichenfolge“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
79	Inaktiv	Kanal 2	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion des Kanals zu deaktivieren oder aktivieren.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
80	Zeichenfolge	Kanal 2	14 Byte	16.001	K, Ü
80	Schließen- Zeichenfolge	Kanal 2	14 Byte	16-001	K, Ü
80	Kurz - Zeichenfolge	Kanal 2	14 Byte	16.001	K, Ü
Mithilfe dieser Kommunikationsobjekte kann eine Zeichenfolge von maximal 14 Zeichen gesendet werden. Je nach Parametereinstellung wird entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte verwendet. Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Zeichenfolge“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Schließen – Zeichenfolge“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Zeichenfolge“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
81	Öffnen – Zeichenfolge	Kanal 2	14 Byte	16.001	K, Ü
81	Lang - Zeichenfolge	Kanal 2	14 Byte	16.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dient zum senden einer Zeichenfolge von maximal 14 Zeichen auf den Bus. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar. „Öffnen – Zeichenfolge“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Lang - Zeichenfolge“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

11 Szenenfunktion

11.1 Szene

Gruppe 1 ... 8	Aktiv Inaktiv
Mit diesem Parameter können bis zu acht Gruppen freigeschaltet werden.	

Szenenausgang 1 ... 8	Aktiv Inaktiv
Mit diesem Parameter können bis zu acht Szenenausgänge für jede Gruppe freigeschaltet werden.	

Szenenausgang 1 ... 8

Beschreibung der Ausgangsfunktion	(max. 30 Zeichen)
Zusätzliche Bezeichnung des Szenenausgangs.	

Objekttyp Ausgang	1 Bit 1 Byte 2 Byte RGB RGBW
Mit diesem Parameter wird der Objekttyp des Szenenausgangs festgelegt.	

x -> Szenennummer auslösen (0 = inaktiv) (x = 1 ... 8)	0 ... 64
Es können bis zu acht Szenen für jeden Szenenausgang festgelegt und auf den Bus gesendet werden.	

Objekttyp = 1 Bit

Objektwert des Ausgangs	0 1
Mit diesem Parameter wird der Ausgangswert für den Szenenausgang eingestellt. Der mögliche Wertebereich ist dabei vom Objekttyp des Szenenausgangs (1 Bit) abhängig.	

Objektyp = 1 Byte

Objektdatentyp	1 Byte vorzeichenloser Wert HVAC-Modus
Ist der Objektdatentyp „1 Byte vorzeichenloser Wert“, können Werte zwischen 0 und 255 auf den Bus gesendet werden. Bei dem Objektdatentyp „HVAC-Modus“ kann dagegen ein Betriebsmodus (Komfort, Standby-Modus, Energiesparmodus oder Frost-/Hitzeschutz) auf den Bus gesendet werden.	

Objektwert des Ausgangs	0 ... 255 Komfort, Standby-Modus, Energiesparmodus, Frost-/Hitzeschutz
Mit diesem Parameter wird der Ausgangswert für den Szenenausgang eingestellt. Der mögliche Wertebereich ist dabei vom Objekttyp des Szenenausgangs (1 Byte) und Objektdatentyp (1 Byte vorzeichenloser Wert, HVAC-Modus) abhängig.	

Objektyp = 2 Byte

Objektdatentyp	2 Byte vorzeichenloser Wert Temperaturwert
Ist der Objektdatentyp „2 Byte vorzeichenloser Wert“, können Werte zwischen 0 und 65535 auf den Bus gesendet werden. Bei dem Objektdatentyp „Temperaturwert“ kann dagegen ein Temperaturwert von -5 °C bis +45 °C auf den Bus gesendet werden.	

Objektwert des Ausgangs	0 ... 65535 -5 °C ... 45 °C
Mit diesem Parameter wird der Ausgangswert für den Szenenausgang eingestellt. Der mögliche Wertebereich ist dabei vom Objekttyp des Szenenausgangs (2 Byte) und Objektdatentyp (2 Byte vorzeichenloser Wert, Temperaturwert) abhängig.	

Objektyp = RGB

RGW-Wert des Ausgangs	#000000 ... #FFFFFF
Mit diesem Parameter wird der Ausgangswert für den Szenenausgang eingestellt. Er legt den zu sendenden RGB-Wert fest.	

Objektyp = RGBW

RGW-Wert des Ausgangs	#000000 ... #FFFFFF
Mit diesem Parameter wird der Ausgangswert für den Szenenausgang eingestellt. Er legt den zu sendenden RGBW-Wert fest.	

Weißwert des Ausgangs	0 ... 255
Mit diesem Parameter wird der Ausgangswert für den Szenenausgang eingestellt. Er legt den zu sendenden RGBW-Wert fest.	

Sendeverzögerung	0 ... 2,5 s
Mit diesem Parameter lässt sich die Verzögerungszeit für das Senden des Ausgangswerts an den Bus einstellen.	

11.2 Objekttabelle Szene

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
11	Auslöser Hauptszene	Szenengruppe	1 Byte	17.001	K, S, Ü
Dieses Kommunikationsobjekt veranlasst jeden Ausgang der Szenengruppe, einen bestimmten Wert an den Bus zu senden, indem es die jeweilige Szenennummer aufruft. Telegramme: 0.. 63					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	1 Bit Wert	1 Bit	1.001	K, Ü
12, ...	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	1 Byte vorzeichenloser Wert	1 Byte	5.010	K, Ü
12, ...	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	HVAC-Modus	1 Byte	20.102	K, Ü
12, ...	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	2 Byte vorzeichenloser Wert	2 Bytes	7.001	K, Ü
12, ...	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	Temperatur	2 Bytes	9.001	K, Ü
12, ...	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	RGB-Wert	3 Bytes	232.600	K, Ü
12, ...	1. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8	RGBW-Wert	6 Bytes	251.600	K, Ü

Wenn eine Szene abgerufen wird, wird das Kommunikationsobjekt verwendet, um den entsprechenden Ausgangswert der Szene an den Bus zu senden. Wenn der Ausgang nicht auf diese Szene eingestellt ist, wird er nicht gesendet.

Es können insgesamt 8 Szenengruppen mit jeweils 8 Ausgängen pro Gruppe eingerichtet werden.

Der Name in Klammern ändert sich mit dem Parameter „Beschreibung für Ausgabe-funktion“. Wenn die Beschreibung leer ist, wird standardmäßig „1. Szenengruppe-Ausgabe x-(...)“ angezeigt. Das Gleiche gilt für die folgenden Punkte.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
1	Bit Wert: 1 Bit Objekt zum Senden von Schalttelegrammen (EIN, AUS).				
1	Byte vorzeichenloser Wert: 1 Byte Objekt zum Senden von Werten von 0 bis 255.				
	HVAC-Modus: 1 Byte Objekt, mit dem ein Raumtemperaturregler zwischen den Betriebsarten Komfort, Standby-Modus, Energiesparmodus und Frost-/Hitzeschutz umgeschaltet werden kann.				
2	Byte vorzeichenloser Wert: 2 Byte Objekt zum Senden von Werten von 0 bis 65535.				
	Temperatur: 2 Byte Objekt zum Senden von Temperaturwerten von -5 °C bis +40 °C.				
	RGB-Wert: 3 Byte Objekt zum Senden der Farbinformationen Rot, Grün und Blau in einem Kommunikationsobjekt.				
	RGBW-Wert: 6 Byte Objekt zum Senden der Farbinformationen Rot, Grün, Blau und Weiß in einem Kommunikationsobjekt.				

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27	2. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35	3. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43	4. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
44, 45, 46, 47, 58, 59, 50, 51	5. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59	6. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67	7. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75	8. Szenengruppe – Szenenausgang 1-8				K, Ü
Die Erklärungen zu den Kommunikationsobjekten und Datentypen sind in der ersten Szenengruppe zu finden.					

12 Tastenfunktion

Die Tastenfunktionen für die Taste 1 ... 8 werden in den nächsten Unterkapitel erklärt. Zur Auswahl stehen die folgenden Funktionen:

Funktion	Tastsensor 4.55			
	1fach	2fach	3fach	4fach
Schalter	✓	✓	✓	✓
Dimmen	✓	✓	✓	✓
RGB-Schalten/Senden Wert	✓	✓	✓	✓
RGBW Schalten / Wert senden	✓	✓	✓	✓
Farbtemperaturumschaltung / Wert senden	✓	✓	✓	✓
Wertgeber	✓	✓	✓	✓
Szenennebenstelle	✓	✓	✓	✓
Jalousie	✓	✓	✓	✓
Schieberegister	✓	✓	✓	✓
4-Kanal-Bedienung	✓	✓	✓	✓
RGB-Dimmen	x	x	✓	✓
RGBW-Dimmen	x	x	x	✓
Farbtemperatur dimmen	x	✓	✓	✓
Farbtemperaturanpassung	✓	✓	✓	✓

Bezeichnung

(max. 12 Zeichen)

Die Bezeichnung der Taste und wird je nach Einstellung für den Displaybereich auf dem Display angezeigt.

Funktion

Schalter

Dimmen

RGB-Schalten/Senden Wert

RGBW Schalten / Wert senden

Farbtemperaturumschaltung / Wert senden

Wertgeber

Szenennebenstelle

Jalousie

Schieberegister

4-Kanal-Bedienung

RGB-Dimmen

RGBW-Dimmen

Farbtemperatur dimmen

Farbtemperaturanpassung

Jede Taste kann eine dieser Funktion ausführen. Entsprechend dieser Auswahl stellt die ETS die zur Funktion passenden Parameter und Objekte zusammen.

12.1 Schalter

Langer Tastendruck	Nein Ja
Dieser Parameter dient zur Einstellung, ob zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden werden soll.	

Befehl beim Drücken	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn die Taste gedrückt wird.	

Befehl beim Loslassen	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.	

Befehl beim Loslassen	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn die Taste losgelassen wird.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem kurzen Tastendruck fest.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter legt die Reaktion bei einem langen Tastendruck fest.	

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ bzw. „Befehl beim Drücken bzw. Loslassen“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind. Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden.	

12.1. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
99, ...	Drücken – Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
99, ...	Kurz - Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Je nach Parametereinstellung kommt entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte zum Einsatz. Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Schalter“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Drücken – Schalten“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Loslassen - Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
100, ...	Lang - Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte werden zum Auslösen eines Schaltvorgangs verwendet. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar. „Loslassen - Schalten“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz - Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
104, ...	Drücken – Schalten - Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
104, ...	Kurz – Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm. Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Schalten - Status“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Drücken – Schalten - Status“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten - Status“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
105, 117, 129, 141, 153, 165, 177, 189	Loslassen – Schalten - Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
105, ...	Lang – Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü

Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.

„Loslassen – Schalten - Status“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten - Status“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

12.2 Dimmen

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
--------------------	------------------------------------

Mit diesem Parameter wird die Reaktion bei einem kurzen Tastendruck festgelegt.

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Heller Dunkler Heller/Dunkler
--------------------	---

Mit diesem Parameter lässt sich der Dimmwert einstellen, der bei langem Betrieb gesendet werden soll. Dabei kann zwischen heller und dunkler gedimmt werden. Beim Loslassen des Kontakts wird das Dimmen gestoppt.

Keine Reaktion: Es wurden keine Telegramme gesendet.

Heller: Die Helligkeit nimmt zu.

Dunkler: Die Helligkeit nimmt ab.

Heller/Dunkler: Heller und Dunkler werden abwechselnd gesendet. Wenn der Tastsensor zum ersten Mal eingeschaltet wird oder nach dem Herunterladen neu gestartet wird, ist der Standardwert für „Dimmen“ 0. Das bedeutet, dass beim ersten Vorgang die Helligkeit hochgedimmt wird.

Hinweis: Bei der Parametereinstellung „UM“ für „Kurzer Tastendruck“ wird diese mit der Parametereinstellung „Heller/Dunkler“ verknüpft. Hat der letzte Wert beispielsweise den Status „Einschalten“, wird bei der nächsten Dimmoperation die Helligkeit verringert. Hat der letzte Wert hingegen den Status „Ausschalten“, wird die Helligkeit bei der nächsten Dimmoperation erhöht.

Dimmmodus	Start-Stopp-Dimmen Dimmen (Stufen)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der vorherige Parameter „Langer Tastendruck“ nicht auf „Keine Reaktion“ eingestellt ist. Hier legen Sie die Art des Dimmens fest. Start-Stopp-Dimmen: Es wird ein Dimm-auf- oder Dimm-ab-Telegramm gesendet, wenn die Taste gedrückt wird, und ein Stopp-Telegramm, wenn die Taste losgelassen wird. Das Dimm-Telegramm wird nicht zyklisch gesendet. Dimmen (Stufen): Das Dimmtelegramm wird zyklisch gesendet. Wenn das Dimmen endet, wird sofort ein Stopp-Dimmtelegramm gesendet.	

Stufenwert	100 % 50 % 25 % 12,5 % 6,25 % 3,13 % 1,56 %
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Dimmmodus“ auf „Dimmen (Stufen)“ eingestellt ist. Mit diesem Parameter wird der relative Dimmschritt beim heller und/oder dunkler Dimmen eingestellt. Bei jedem Tastendruck wird maximal mit der parametrisierten Schrittweite gedimmt.	

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 ... 2,5 s
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Dimmmodus“ auf „Dimmen (Stufen)“ eingestellt ist. Legt die Intervalle für die zyklische Übertragung von Dimmtelegrammen fest. 0 = einmal senden	

12.2. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Kurz – Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Lang - Dimmen	Taste 1 ... 8	4 Bit	3.007	K, S, Ü
4 Bit Objekt zum Senden von relativen Dimmtelegrammen zur Verstellung der Helligkeit.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

12.3 RGB-Schalten/Senden Wert

Objektdatentyp absolute Helligkeit	1x3 Byte 3x1 Byte
Mit diesem Parameter lässt sich der Objektdatentyp der absoluten Helligkeit einstellen.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM Absoluter Wert
Mithilfe dieser beiden Parameter lässt sich der Sendewert bei kurzem Tastendruck einstellen.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM Absoluter Wert
Mithilfe dieser beiden Parameter lässt sich der Sendewert bei langem Tastendruck einstellen.	

RGB-Wert	#000000 ... #FFFFFF
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Absoluter Wert“ bei langem bzw. kurzem Tastendruck ausgewählt ist.	
Mit diesem Parameter können Sie den RGB-Wert bei langem bzw. kurzem Tastendruck einstellen.	

12.3. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	RGB-Dimmwert	Taste 1 ... 8	3 Byte	232.60 0	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „1x3 Byte“ eingestellt ist. 3 Byte Objekt zum Senden der Farbinformationen Rot, Grün und Blau in einem Kommunikationsobjekt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Farbwert Rot	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „3x1 Byte“ eingestellt ist. Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Rot) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbwert Grün	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „3x1 Byte“ eingestellt ist.					
Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Grün) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
102, 114, 126, 138, 150, 162, 174, 186	Farbwert Blau	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „3x1 Byte“ eingestellt ist.					
Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Blau) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					
Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

12.4 RGBW-Schalten/Senden Wert

Objektdatentyp absolute Helligkeit	1x6 Byte 4x1 Byte
Mit diesem Parameter lässt sich der Objektdatentyp der absoluten Helligkeit einstellen.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM Absoluter Wert
Mithilfe dieser beiden Parameter lässt sich der Sendewert bei kurzem Tastendruck einstellen.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM Absoluter Wert
Mithilfe dieser beiden Parameter lässt sich der Sendewert bei langem Tastendruck einstellen.	

RGB-Wert	#000000 ... #FFFFFF
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Absoluter Wert“ bei langem bzw. kurzem Tastendruck ausgewählt ist.	
Mit diesem Parameter können Sie den RGB-Wert bei langem bzw. kurzem Tastendruck einstellen.	

Wert (W)	0 ... 255
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Absoluter Wert“ bei langem bzw. kurzem Tastendruck ausgewählt ist.	
Mit diesem Parameter lässt sich der Weißwert bei langem bzw. kurzem Tastendruck einstellen.	

12.4. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	RGBW-Dimmwert	Taste 1 ... 8	6 Bytes	251.60 0	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „1x6 Byte“ eingestellt ist. 6 Byte Objekt zum Senden der Farbinformationen Rot, Grün, Blau und Weiß in einem Kommunikationsobjekt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Farbwert Rot	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist. Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Rot) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbwert Grün	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist. Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Grün) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
102, 114, 126, 138, 150, 162, 174, 186	Farbwert Blau	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist. Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Blau) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
103, 115, 127, 139, 151, 163, 175, 187	Farbwert Weiß	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp absolute Helligkeit“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist. Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Weiß) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					
Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

12.5 Farbtemperaturumschaltung / Wert senden

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM Absoluter Wert
Mithilfe dieser beiden Parameter lässt sich der Sendewert bei kurzem Tastendruck einstellen.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM Absoluter Wert
Mithilfe dieser beiden Parameter lässt sich der Sendewert bei langem Tastendruck einstellen.	

Helligkeitswert senden	0 ... 100 %
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Absoluter Wert“ bei langem bzw. kurzem Tastendruck ausgewählt ist.	
Dieser Parameter bestimmt die Helligkeit des Objektwerts bei kurzem bzw. langem Tastendruck.	

Farbtemperaturwert senden	1000 ... 10000 K
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn die Option „Absoluter Wert“ bei langem bzw. kurzem Tastendruck ausgewählt ist.	
Dieser Parameter bestimmt die Farbtemperatur des Objektwerts bei kurzem bzw. langem Tastendruck.	

12.5. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Helligkeitswert	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
1 Byte Objekt zum Senden des Hellwerts von 0 bis 100 Prozent.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbtemperaturwert	Taste 1 ... 8	2 Bytes	7.600	K, Ü
2 Byte Objekt zum Senden von Farbtemperaturwerten von 1000 bis 10000 Kelvin.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

12.6 Wertgeber

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion 1 Bit Wert (Ein/Aus) 2 Bit Wert (0 ... 3) 4 Bit Wert (0 ... 15) 1 Byte Wert (0 ... 255) 2 Byte (0 ... 65535) 2 Byte Gleitkommawert 4 Byte Wert (0 ... 4294967295) 4 Byte Gleitkommawert
Mit diesem Parameter wird der Datenwert eingestellt, der bei der Ausführung eines Tastendrucks gesendet wird.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion 1 Bit Wert (Ein/Aus) 2 Bit Wert (0 ... 3) 4 Bit Wert (0 ... 15) 1 Byte Wert (0 ... 255) 2 Byte (0 ... 65535) 2 Byte Gleitkommawert 4 Byte Wert (0 ... 4294967295) 4 Byte Gleitkommawert
Mit diesem Parameter wird der Datenwert eingestellt, der bei der Ausführung eines Tastendrucks gesendet wird.	

Wert 1	1 Bit Wert (1/0) 2 Bit Wert (0 ... 3) 4 Bit Wert (0 ... 15) 1 Byte Wert (0 ... 255) 2 Byte (0 ... 65535) 2 Byte Gleitkommawert (-670760 ... 670760) 4 Byte Wert (0 ... 4294967295) 4 Byte Gleitkommawert (-3,4E38 ... 3,4E38)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn nicht die Option „Keine Reaktion“ bei kurzem Tastendruck ausgewählt ist.	
Der Wertebereich wird entsprechend dem ausgewählten Datentyp festgelegt.	

Wert 2	1 Bit Wert (1/0) 2 Bit Wert (0 ... 3) 4 Bit Wert (0 ... 15) 1 Byte Wert (0 ... 255) 2 Byte (0 ... 65535) 2 Byte Gleitkommawert (-670760 ... 670760) 4 Byte Wert (0 ... 4294967295) 4 Byte Gleitkommawert (-3,4E38 ... 3,4E38)
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn nicht die Option „Keine Reaktion“ bei langem Tastendruck ausgewählt ist. Der Wertebereich wird entsprechend dem ausgewählten Datentyp festgelegt.	

12.6. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Kurz - ...	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
			2 Bit	2,001	
			4 Bit	3.007	
			1 Byte	5.010	
			2 Byte	7.001	
			2 Byte	9.x	
			4 Byte	12.001	
			4 Byte	14.x	
Dies ist ein Objekt zum Senden von Werten. Der Wertebereich hängt von der Parametereinstellung bei kurzem Tastendruck ab.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Lang - ...	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
			2 Bit	2,001	
			4 Bit	3.007	
			1 Byte	5.010	
			2 Byte	7.001	
			2 Byte	9.x	
			4 Byte	12.001	
			4 Byte	14.x	
Dies ist ein Objekt zum Senden von Werten. Der Wertebereich hängt von der Parametereinstellung bei kurzem Tastendruck ab.					

12.7 Szenennebenstelle

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion Szene aufrufen Szene speichern
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Aufrufs oder Speicherns einer Szene bei kurzem Tastendruck.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Szene aufrufen Szene speichern
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Aufrufs oder Speicherns einer Szene bei langem Tastendruck.	

Szenennummer	Szene 1 ... Szene 64
Gemäß KNX Standard können Objekte mit dem Datentyp 18.001 "Scene Control" bis zu 64 Szenen über ihre Nummer aufrufen oder speichern. An dieser Stelle wird die bei einem Tastendruck auszusendende Szenennummer definiert.	
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden.	
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

12.7. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Szene	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
99, ...	Kurz - Szene	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
Mithilfe dieser Kommunikationsobjekte kann eine von maximal 64 Szenen aufgerufen oder gespeichert werden. Je nach Parametereinstellung wird entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte verwendet.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Szene“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Kurz - Szene“ sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Lang - Szene	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
Mithilfe dieses Kommunikationsobjekt kann eine von maximal 64 Szenen aufgerufen oder gespeichert werden. Nur Sichtbar, wenn zwei separate Objekte verwendet werden.					

12.8 Jalousie

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab Stopp (Lamellenverstellung Auf) Stopp (Lamellenverstellung Ab) Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab)
Dieser Parameter legt die Bewegungsrichtung des Antriebs bei einer Tastenbetätigung fest. Keine Aktion: Es wird keine Aktion ausgeführt. „Auf“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geöffnet oder nach oben gefahren. „Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geschlossen oder nach unten gefahren. „Auf/Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden abwechselnd geöffnet/geschlossen oder nach oben/unten gefahren. „Stopp (Lamellenverstellung Auf)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach oben verstellt. „Stopp (Lamellenverstellung Ab)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach unten verstellt. Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab): Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamellen werden abwechselnd nach oben bzw. unten verstellt.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab Stopp (Lamellenverstellung Auf) Stopp (Lamellenverstellung Ab) Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab)
--------------------	--

Dieser Parameter legt die Bewegungsrichtung des Antriebs bei einer Tastenbetätigung fest.

Keine Aktion: Es wird keine Aktion ausgeführt.

„Auf“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geöffnet oder nach oben gefahren.

„Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geschlossen oder nach unten gefahren.

„Auf/Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden abwechselnd geöffnet/geschlossen oder nach oben/unten gefahren.

„Stopp (Lamellenverstellung Auf)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach oben verstellt.

„Stopp (Lamellenverstellung Ab)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach unten verstellt.

Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab): Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamellen werden abwechselnd nach oben bzw. unten verstellt.

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 ... 2,5 s
-----------------------------------	-------------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Langer Tastendruck“ auf „Stopp...“ eingestellt ist. Stellt das Zeitintervall für das zyklische Senden eines Telegramms zur Lamellenverstellung ein.

0 = einmal senden.

12.8. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Auf/Ab (Rollladen)	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.008	K, S, Ü

1 Bit Objekt zum Senden von Telegrammen, mit denen ein Jalousie- oder Rollladenantrieb aufwärts oder abwärts gefahren werden kann.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Jalousie – Lamelle – Stopp/Verstellen	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.007	K, S, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
1	Bit Objekt zum Senden von Telegrammen, mit denen ein Jalousie- oder Rollladenantrieb angehalten werden kann, oder mit denen die Jalousielamellen kurzzeitig verstellt werden können.				

12.9 Schieberegister

Verschiebungsart	Verschiebung in Schrittwerten Verschiebung ohne Schrittwerte
Mit diesem Parameter kann die Verschiebungsart eingestellt werden. Verschiebung nach Schrittwerten: Hier können der Startwert, der Stoppwert und der Stufenwert eingestellt werden. Der Stufenwert gibt an, um welchen Wert sich der Wert bei jeder Verschiebung erhöht (von niedrig nach hoch) oder verringert (von hoch nach niedrig). Verschiebung ohne Schrittwerte: Wenn kein Schrittwert vorhanden ist, kann der tatsächliche Wert festgelegt werden, der bei jeder Verschiebung gesendet wird (maximal zehn Verschiebungswerte). Bei jedem Vorgang wird ein Wert gesendet.	

Richtung	Ohne Wiederholung, Aufsteigend Ohne Wiederholung, Absteigend Zyklisch, Aufsteigend Zyklisch, Absteigend
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Richtung und der Wiederholung wie die Werte durchlaufen werden. Ohne Wiederholung, Aufsteigend: Einmalig bis zum höchsten Wert. Ohne Wiederholung, Absteigend: Einmalig bis zum niedrigsten Wert. Zyklisch, Aufsteigend: Sobald der höchste Wert erreicht wird, wird mit dem niedrigsten Wert von vorne gestartet. Zyklisch, Absteigend: Sobald der niedrigste Wert erreicht wird, wird mit dem höchsten Wert von vorne gestartet.	

Funktion zurücksetzen	Inaktiv Durch langen Tastendruck aktivieren
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob das Schieberegister zurückgesetzt werden soll. Inaktiv: Das Schieberegister kann nicht zurückgesetzt werden. Durch langen Tastendruck aktivieren: Die Funktion „Schieberegister“ kann durch langes Drücken der Taste zurückgesetzt werden. Nach dem Zurücksetzen beginnt die Funktion von vorne.	

Startwert	0 ... 240
Mit diesem Parameter lässt sich der Startwert der Verschiebung einstellen. Nur sichtbar, wenn der Parameter „Verschiebungsart“ auf „Verschiebung in Schrittwerten“ eingestellt ist.	

Endwert	1 ... 250
Mit diesem Parameter lässt sich der Endwert der Verschiebung einstellen. Hinweis: Die Werte müssen die Bedingung Endwert > Startwert erfüllen. Ist dies nicht der Fall, können sie nicht geändert werden und es erscheint eine rote Warnmeldung in der ETS. Nur sichtbar, wenn der Parameter „Verschiebungsart“ auf „Verschiebung in Schrittwerten“ eingestellt ist.	

Stufenwert	0 ... 240
Mit diesem Parameter können die Stufenwerte des Anstiegs (von niedrig nach hoch) oder Abfalls (von hoch nach niedrig) des Wertes eingestellt werden. Nur sichtbar, wenn der Parameter „Verschiebungsart“ auf „Verschiebung in Schrittwerten“ eingestellt ist.	

Objektdatentyp	1 Byte vorzeichenloser Wert Szene HVAC-Modus 1 Byte Prozentwert
Mit diesem Parameter wird der Objektdatentyp für das Verschiebungsobjekt eingestellt. Nur sichtbar, wenn der Parameter „Verschiebungsart“ auf „Verschiebung ohne Schrittwerte“ eingestellt ist.	

Anzahl der Verschiebungswerte	1 ... 10
Mit diesem Parameter lässt sich die Anzahl der Verschiebungswerte einstellen. Bei den Optionen „1 Byte vorzeichenloser Wert“, „Szene“ oder „1 Byte Prozentwert“ stehen 1 bis 10 Werte zur Verfügung. Bei Auswahl von „HVAC-Modus“ stehen 1 bis 4 Werte zur Verfügung. Nur sichtbar, wenn der Parameter „Verschiebungsart“ auf „Verschiebung ohne Schrittwerte“ eingestellt ist.	

Wert x	0 ... 255 Szene 1 ... Szene 64 Komfort, Standby Modus, Energiesparmodus, Frost-/Hitzeschutz 0 ... 100 %
(x = 1 ... 10 oder x = 1 ... 4) abhängig vom Objektdatentyp und der Anzahl der Verschiebungswerte. Dieser Parameter dient zur Einstellung des Werts der bei jeden Tastendruck gesendet wird. Nur sichtbar, wenn der Parameter „Verschiebungsart“ auf „Verschiebung ohne Schrittwerte“ eingestellt ist.	

12.9. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Registerwert	Taste 1 ... 8	1 Bit	5.010 17.001 20.102 5.001	K, S, Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Wert an den Bus, wobei der Objekttyp abhängig von der Parametereinstellung "Objektdatentyp" ist.					

12.1 4-Kanal-Bedienung

0

Funktionsweise Kanal x (x = 1 ... 4)	Inaktiv 1 Bit Schalten 1 Bit Auf/Ab 1 Byte Szene abrufen 1 Byte Szene speichern 1 Byte Prozentwert 1 Byte vorzeichenloser Wert 14 Byte Zeichenfolge
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Datentyps bei der Betätigung von kurzem oder langem Tastendruck. Hinweis: Nur Kanal 1 und kurzer Tastendruck unterstützen das Senden von 14 Byte Zeichenfolgen.	

Funktionsweise bei kurzem Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
---------------------------------------	------------------------------------

Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Bit Schalten“ eingestellt ist.

Funktionsweise bei Langem Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
---------------------------------------	------------------------------------

Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Bit Schalten“ eingestellt ist.

Funktionsweise bei kurzem Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab
---------------------------------------	---------------------------------------

Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Bit Auf/Ab“ eingestellt ist.

Funktionsweise bei Langem Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab
---------------------------------------	---------------------------------------

Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Bit Auf/Ab“ eingestellt ist.

Funktionsweise bei kurzem Tastendruck	Keine Reaktion Wert senden
---------------------------------------	-------------------------------

Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Byte Szene abrufen“, „1 Byte Szene speichern“, „1 Byte Prozentwert“, „1 Byte vorzeichenloser Wert“ oder „14 Byte Zeichenfolge (nur Kanal 1)“ eingestellt ist.

Funktionsweise bei Langem Tastendruck	Keine Reaktion Wert senden
Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Byte Szene abrufen“, „1 Byte Szene speichern“, „1 Byte Prozentwert“ oder „1 Byte vorzeichenloser Wert“ eingestellt ist.	

Wert (1 / 2)	Szene 1 ... Szene 64
Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Byte Szene abrufen“ oder „1 Byte Szene speichern“ eingestellt ist.	

Wert (1 / 2)	0 ... 100 %
Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Byte Prozentwert“ eingestellt ist.	

Wert (1 / 2)	0 ... 255
Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal (1 ... 4) auf „1 Byte vorzeichenloser Wert“ eingestellt ist.	

String Wert	Zeichenfolge max. 10 Zeichen
Nur sichtbar, wenn der Parameter „Funktionsweise Kanal 1“ auf „14 Byte Zeichenfolge und „kurzer Tastendruck“ eingestellt sind.	

12.1 Objekttabelle

0.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Kanal 1 – 1 Bit Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
99, ...	Kanal 1 - Auf/AB	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.008	K, S, Ü
99. ...	Kanal 1 - Szenensteuerung	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
99. ...	Kanal 1 - Prozent	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
99. ...	Kanal 1 - Vorzeichenlos	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.010	K, Ü
99. ...	Kanal 1 - Zeichenfolge	Taste 1 ... 8	14 Bytes	16.001	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Dieses sind die Kommunikationsobjekte für den Kanal 1. Bei einem Tastendruck können bis zu vier Werte (Kanal 1 ... 4) unterschiedlicher Datentypen an den Bus gesendet werden. Der Bereich der möglichen Werte wird durch den Datentyp bestimmt und der Datentyp wiederum durch die Parametereinstellung.					
Hinweis: 14 Bytes gilt nur für Kanal 1 der Taste (1 ... 8).					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Kanal 2 – 1 Bit Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
100, ...	Kanal 2 - Auf/AB	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.008	K, S, Ü
100, ...	Kanal 2 – Szenensteuerung	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
100, ...	Kanal 2 – Prozent	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
100, ...	Kanal 2 - Vorzeichenlos	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.010	K, Ü
Dieses sind die Kommunikationsobjekte für den Kanal 2.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Kanal 3 – 1 Bit Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
101, ...	Kanal 3 - Auf/AB	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.008	K, S, Ü
101, ...	Kanal 3 – Szenensteuerung	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
101, ...	Kanal 3 – Prozent	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
101, ...	Kanal 3 - Vorzeichenlos	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.010	K, Ü
Dieses sind die Kommunikationsobjekte für den Kanal 3.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
102, 114, 126, 138, 150, 162, 174, 186	Kanal 4 – 1 Bit Schalten	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
102, ...	Kanal 4 - Auf/AB	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.008	K, S, Ü
102, ...	Kanal 4 – Szenensteuerung	Taste 1 ... 8	1 Byte	18.001	K, Ü
102, ...	Kanal 4 – Prozent	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
102, ...	Kanal 4 – Vorzeichenlos	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.010	K, Ü
Dieses sind die Kommunikationsobjekte für den Kanal 4.					

12.1 Farbtemperaturanpassung

1

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
Mit diesem Parameter wird die Reaktion bei einem kurzem Tastendruck festgelegt.	

Langer Tastendruck	Farbtemperatur erhöhen Farbtemperatur verringern Farbtemperatur erhöhen/verringern
Mit diesem Parameter wird die Reaktion bei einem langem Tastendruck festgelegt. Wenn „Farbtemperatur erhöhen“ für den Langzeitbetrieb ausgewählt ist, kann nur die maximale Farbtemperatur eingestellt werden. Wenn „Farbtemperatur verringern“ ausgewählt ist, kann nur die minimale Farbtemperatur eingestellt werden.	

Anfangswert bei keiner Rückmeldung beim Start	2000 ... 7000 K
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Anfangswerts, wenn beim Start keine Rückmeldung erfolgt. Der Anfangswert der Farbtemperatur muss innerhalb des Bereichs zwischen „Minimale Farbtemperatur“ und „Maximale Farbtemperatur“ liegen. Andernfalls kann er geändert werden und es erscheint eine rote Warnmeldung in der ETS.	

Minimale Farbtemperatur	2000 ... 7000 K
Dieser Parameter dient zur Einstellung der minimalen Farbtemperatur. Damit die Farbtemperatur geändert werden kann, muss der Minimalwert kleiner als der Maximalwert sein. Andernfalls wird eine rote Warnmeldung in der ETS dargestellt und die Änderung ist nicht möglich.	

Maximale Farbtemperatur	2000 ... 7000 K
Dieser Parameter dient zur Einstellung der maximalen Farbtemperatur.	

Maximale Farbtemperatur	2000 ... 7000 K
Damit die Farbtemperatur geändert werden kann, muss der Maximalwert größer als der Minimalwert sein. Andernfalls wird eine rote Warnmeldung in der ETS dargestellt und die Änderung ist nicht möglich.	

Schrittweite Farbtemperatur	100 K, 200 K, 500 K, 1000 K
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite einstellen, um die die Farbtemperatur erhöht oder verringert wird.	

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 ... 2,5 s
Legt die Intervalle für die zyklische Übertragung von Farbtemperatur-Telegrammen fest.	
0 = einmal senden	

12.1 Objekttabelle

1.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbtemperatur (absolut)	Taste 1 ... 8	2 Bytes	7.600	K, S, Ü
2 Byte Objekt zum Empfang von Farbtemperaturwerten von 2000 bis 7000 Kelvin.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
106, 118, 130, 142, 154, 166, 178, 190	Farbtemperatur (absolut) - Status	Taste 1 ... 8	2 Bytes	7.600	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Farbtemperaturstatus vom Bus zu empfangen.					

12.1 RGB-Dimmen

2 Die Funktion "RGB Dimmen" ist nur bei den Tastsensoren 4.55 Plus 3fach und 4fach verfügbar.

Kurzer Tastendruck	Schalter umschalten
Dieser Parameter dient zur Erklärung der Reaktion auf einen kurzen Tastendruck. Ein kurzer Tastendruck (UM) wechselt zwischen EIN auf AUS.	

Langer Tastendruck	Einstellebene Lichtambiente aufrufen
Dieser Parameter dient zur Erklärung der Reaktion auf einen langen Tastendruck. Durch einen langen Tastendruck wird die Seite „Lichtambiente“ zur Einstellung der Farbe aufgerufen.	

Vorschau Einstellebene Lichtambiente



Bild 1: Einstellebene Lichtambiente RGB

Taste 1	Farbton (H) bei Tastendruck verringern	Taste 2	Farbton (H) bei Tastendruck erhöhen
Taste 3	Sättigung (S) bei Tastendruck verringern	Taste 4	Sättigung (S) bei Tastendruck erhöhen
Taste 5	Hellwert (V) bei Tastendruck verringern	Taste 6	Hellwert (V) bei Tastendruck erhöhen
Taste 7	Keine Funktion	Taste 8	Keine Funktion

Objektdatentyp	1x3 Byte
Dieser Parameter dient zur Erklärung des festgelegten Datentyps.	

Bei AUS	Nur Schaltobjekt sendet Wert 0 Helligkeit deaktivieren (Objekte senden Wert =) Objekte für Helligkeit senden Wert 0
Mit diesem Parameter wird das gesendete Telegramm beim „AUS“-Schalten eingestellt. Dabei wird entweder das AUS-Telegramm an das Schaltobjekt gesendet oder der Helligkeitswert auf „0“ gesetzt.	

Bei EIN	Nur Schaltobjekt sendet Wert 1 Voreingestellter Farbhelligkeitswert
Mit diesem Parameter wird das gesendete Telegramm beim „EIN“-Schalten eingestellt. Dabei wird entweder das EIN-Telegramm an das Schaltobjekt oder ein Farbhelligkeitswert gesendet.	

RGB-Wert	#000000 ... #FFFFFF
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Option „Voreingestellter Farbhelligkeitswert“ ausgewählt ist. Er legt den zu sendenden RGB-Wert fest.	

Schrittweite H (Hue)	10°, 20°, 30°, 40°, 50°
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite für den Farbton einstellen.	

Schrittweite S (Saturation)	5 %, 10 %, 20 %
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite der Sättigung einstellen.	

Schrittweite V (Value)	5 %, 10 %, 20 %
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite für die Helligkeit einstellen.	

12.1 Objekttabelle

2.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	RGB-Dimmwert	Taste 1 ... 8	3 Bytes	232.60 0	K, Ü
3 Byte Objekt zum Senden der Farbinformationen Rot, Grün und Blau in einem Kommunikationsobjekt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Status-abfragetelegramm.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
105, 117, 129, 141, 153, 165, 177, 189	RGB-Helligkeit – Status	Taste 1 ... 8	3 Bytes	232.60 0	K, S, Ü
3 Byte Objekt zum Empfangen von Rückmeldetelegrammen (Farbwerte RGB).					

12.1 RGBW-Dimmen

3

Die Funktion "RGBW-Dimmen" ist nur bei dem Tastsensor 4.55 Plus 4fach verfügbar.

Kurzer Tastendruck	Schalter umschalten
Dieser Parameter dient zur Erklärung der Reaktion auf einen kurzen Tastendruck. Ein kurzer Tastendruck (UM) wechselt zwischen EIN auf AUS.	

Langer Tastendruck	Einstellebene Lichtambiente aufrufen
Dieser Parameter dient zur Erklärung der Reaktion auf einen langen Tastendruck. Durch einen langen Tastendruck wird die Seite „Lichtambiente“ zur Einstellung der Farbe aufgerufen.	

Vorschau Einstellebene Lichtambiente



Bild 2: Einstellebene Lichtambiente RGBW

Taste 1	Farbton (H) bei Tastendruck verringern	Taste 2	Farbton (H) bei Tastendruck erhöhen
Taste 3	Sättigung (S) bei Tastendruck verringern	Taste 4	Sättigung (S) bei Tastendruck erhöhen
Taste 5	Hellwert (V) bei Tastendruck verringern	Taste 6	Hellwert (V) bei Tastendruck erhöhen
Taste 7	Weißwert bei Tastendruck verringern	Taste 8	Weißwert bei Tastendruck erhöhen

Objektdatentyp	1x6 Byte 4x1 Byte
Bei der eingestellten Kanalfunktion „RGBW-Dimmen“ kann die Kommunikation über den Bus entweder über Einzelobjekte 4x1 Byte (Rot, Grün, Blau, Weiß) und oder über ein Kombiobjekt 1x6 Byte (RGBW) erfolgen.	

Bei AUS	Nur Schaltobjekt sendet Wert 0 Helligkeit deaktivieren (Objekte senden Wert =) Objekte für Helligkeit senden Wert 0
Mit diesem Parameter wird das gesendete Telegramm beim „AUS“-Schalten eingestellt. Dabei wird entweder das AUS-Telegramm an das Schaltobjekt gesendet oder der Helligkeitswert auf „0“ gesetzt.	

Bei EIN	Nur Schaltobjekt sendet Wert 1 Voreingestellter Farbhelligkeitswert
Mit diesem Parameter wird das gesendete Telegramm beim „EIN“-Schalten eingestellt. Dabei wird entweder das EIN-Telegramm an das Schaltobjekt oder ein Farbhelligkeitswert gesendet.	

RGB-Wert	#000000 ... #FFFFFF
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Option „Voreingestellter Farbhelligkeitswert“ ausgewählt ist. Er legt den zu sendenden RGB-Wert fest.	

Helligkeitswert Weiß	0 ... 100 %
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Option „Voreingestellter Farbhelligkeitswert“ ausgewählt ist. Er legt den zu sendenden Weißwert fest.	

Schrittweite H (Hue)	10°, 20°, 30°, 40°, 50°
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite für den Farbton einstellen.	

Schrittweite S (Saturation)	5 %, 10 %, 20 %
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite der Sättigung einstellen.	

Schrittweite V (Value)	5 %, 10 %, 20 %
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite für die Helligkeit einstellen.	

Schrittweite W (White)	5 %, 10 %, 20 %
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite für den Weißwert einstellen.	

12.1 Objekttabelle

3.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	RGBW-Dimmwert	Taste 1 ... 8	6 Bytes	251.60 0	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „1x6 Byte“ eingestellt ist.					
6 Byte Objekt zum Senden der Farbinformationen Rot, Grün, Blau und Weiß in einem Kommunikationsobjekt.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Farbwert Rot	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist.					
Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Rot) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbwert Grün	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist.					
Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Grün) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
102, 114, 126, 138, 150, 162, 174, 186	Farbwert Blau	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist.					
Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Blau) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
103, 115,127, 139,151, 163,175, 187	Farbwert Weiß	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist.					
Sendet den Helligkeitswert (0 ... 100 %) für die Farbe (Weiß) an den Bus.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
105, 117, 129, 141, 153, 165, 177, 189	RGBW-Helligkeit – Status	Taste 1 ... 8	6 Bytes	251.60 0	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „1x6 Byte“ eingestellt ist. 6 Byte Objekt zum Empfangen von Rückmeldetelegrammen (Farbwerte RGBW).					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
105, 117, 129, 141, 153, 165, 177, 189	Farbwert Rot - Status	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist. 1 Byte Objekt zum Empfang von Helligkeitswerten (0 ... 100 %) für die Farbe (Rot).					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
106, 118, 130, 142, 154, 166, 178, 190	Farbwert Grün - Status	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist. 1 Byte Objekt zum Empfang von Helligkeitswerten (0 ... 100 %) für die Farbe (Grün).					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
107, 119, 131, 143, 155, 167, 179, 191	Farbwert Blau - Status	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, S, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist.					
1 Byte Objekt zum Empfang von Helligkeitswerten (0 ... 100 %) für die Farbe (Blau).					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192	Farbwert Weiß - Status	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp“ auf „4x1 Byte“ eingestellt ist.					
1 Byte Objekt zum Empfang von Helligkeitswerten (0 ... 100 %) für die Farbe (Weiß).					

12.1 Farbtemperatur dimmen

4 Die Funktion "Farbtemperatur dimmen" ist nur bei den Tastsensoren 4.55 Plus 2fach, 3fach und 4fach verfügbar.

Kurzer Tastendruck	Schalter umschalten
Dieser Parameter dient zur Erklärung der Reaktion auf einen kurzen Tastendruck. Ein kurzer Tastendruck (UM) wechselt zwischen EIN auf AUS.	

Langer Tastendruck	Einstellebene Lichtambiente aufrufen
Dieser Parameter dient zur Erklärung der Reaktion auf einen langen Tastendruck. Durch einen langen Tastendruck wird die Seite „Lichtambiente“ zur Einstellung der Farbe aufgerufen.	

Vorschau Einstellebene Lichtambiente



Bild 3: Einstellebene Lichtambiente Farbtemperatur

Taste 1	Keine Funktion	Taste 2	Keine Funktion
---------	----------------	---------	----------------

Taste 3	Zum Verringern der Farbtemperatur drücken	Taste 4	Farbtemperatur bei Tastendruck erhöhen
Taste 5	Zum Verringern der Helligkeit drücken	Taste 6	Helligkeit bei Tastendruck erhöhen
Taste 7	Keine Funktion	Taste 8	Keine Funktion

Objektdatentyp Farbtemperatur	1 Byte relative Prozentangabe 2 Byte Absolutwert
Mit diesem Parameter wird der Objektdatentyp zum Verändern der Farbtemperatur eingestellt. Dies kann entweder als 1-Byte-Telegramm mit einer relativen Prozentangabe (0 ... 100 %) oder als 2-Byte-Telegramm mit Absolutwerten erfolgen.	

Bei AUS	Nur Schaltobjekt sendet Wert 0 Helligkeit deaktivieren (Objekte senden Wert =) Objekte für Helligkeit senden Wert 0
Mit diesem Parameter wird das gesendete Telegramm beim „AUS“-Schalten eingestellt. Dabei wird entweder das AUS-Telegramm an das Schaltobjekt gesendet oder der Helligkeitswert auf „0“ gesetzt.	

Bei EIN	Nur Schaltobjekt sendet Wert 1 Voreingestellter Helligkeitswert Voreingestellter Helligkeitswerts- und Farbtemperaturwert
Mit diesem Parameter wird das gesendete Telegramm beim „EIN“-Schalten eingestellt. Dabei wird entweder das EIN-Telegramm an das Schaltobjekt, Helligkeitswert oder ein Helligkeits- und Farbtemperaturwert gesendet.	

Helligkeit	0 ... 100 %
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn eine der Optionen „Voreingestellter Helligkeitswert“ oder „Voreingestellter Helligkeitswerts- und Farbtemperaturwert“ ausgewählt sind. Er legt den Helligkeitswert bei einem EIN-Telegramm fest.	

Farbtemperatur	2000 ... 7000 K
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Option „Voreingestellter Helligkeitswerts- und Farbtemperaturwert“ ausgewählt ist. Er legt die Farbtemperatur bei einem EIN-Telegramm fest.	

Minimale Farbtemperatur	2000 ... 7000 K
Dieser Parameter dient zur Einstellung der minimalen Farbtemperatur. Damit die Farbtemperatur geändert werden kann, muss der Minimalwert kleiner als der Maximalwert sein. Andernfalls wird eine rote Warnmeldung in der ETS dargestellt und die Änderung ist nicht möglich.	

Maximale Farbtemperatur	2000 ... 7000 K
Dieser Parameter dient zur Einstellung der maximalen Farbtemperatur. Damit die Farbtemperatur geändert werden kann, muss der Maximalwert größer als der Minimalwert sein. Andernfalls wird eine rote Warnmeldung in der ETS dargestellt und die Änderung ist nicht möglich.	

Schrittweite Farbtemperatur	100 K, 200 K, 500 K, 1000 K
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite einstellen, um die die Farbtemperatur erhöht oder verringert wird.	

Schrittweite Helligkeit	5 %, 10 %, 20 %
Mit diesem Parameter lässt sich die Schrittweite für die Helligkeit einstellen.	

12.1 Objekttabelle

4.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 111, 123, 135, 147, 159, 171, 183	Schalter	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, Ü
Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 112, 124, 136, 148, 160, 172, 184	Helligkeitswert	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
1 Byte Objekt zum Senden des Hellwerts von 0 bis 100 Prozent.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbtemperatur (relativ)	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp Farbtemperatur“ auf „1 Byte Prozentangabe“ eingestellt ist. 1 Byte Objekt zum Senden des Farbtemperatur (relativ) von 0 bis 100 Prozent.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
101, 113, 125, 137, 149, 161, 173, 185	Farbtemperatur (absolut)	Taste 1 ... 8	2 Bytes	7.600	K, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp Farbtemperatur“ auf „2 Byte Absolutwert“ eingestellt ist. 2 Byte Objekt zum Senden von Farbtemperaturwerten von 1000 bis 10000 Kelvin.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 116, 128, 140, 152, 164, 176, 188	Schalten – Status	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm. Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
106, 118, 130, 142, 154, 166, 178, 190	Farbtemperatur (relativ) - Status	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp Farbtemperatur“ auf „1 Byte Prozentangabe“ eingestellt ist. Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Farbtemperaturstatus (relativ) vom Bus zu empfangen.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
106, 118, 130, 142, 154, 166, 178, 190	Farbtemperatur (absolut) - Status	Taste 1 ... 8	2 Bytes	7.600	K, S, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objektdatentyp Farbtemperatur“ auf „2 Byte Absolutwert“ eingestellt ist.					
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Farbtemperaturstatus vom Bus zu empfangen.					

12.1 Displaybereich (links/rechts)

5

Statusquelle	Statusobjekt intern Statusobjekt extern (1 Bit) Statusobjekt extern (1 Byte) Immer
Nur bei diesen Kanalfunktionen einstellbar: Schalter, Dimmen, RGB-Schalten/Senden Wert, RGBW Schalten / Wert senden, Farbtemperaturumschaltung / Wert senden, RGB-Dimmen, RGBW-Dimmen, Farbtemperatur dimmen und Farbtemperaturanpassung Dieser Parameter dient zur Einstellung der Statusanzeige der Taste. Statusobjekt intern: Anzeige des Status über die Rückmeldung aus dem Objekt „Schalten-Status“. Statusobjekt extern (1 Bit): Anzeige des Status über die Rückmeldung des externen 1 Bit Objekts „Statusquelle“. Statusobjekt extern (1 Byte): Der Status wird durch den Vergleich der Rückmeldung des externen 1 Byte Objekts „Statusquelle“ mit dem Schwellenwert angezeigt. Immer: Es wird immer der gleiche Status angezeigt.	

Statusquelle	Statusobjekt extern (1 Bit) Statusobjekt extern (1 Byte) Immer Tastendruck visualisieren
Nur bei diesen Kanalfunktionen einstellbar: Wertgeber, Szenennebenstelle, Jalousie, Schieberegister und 4-Kanal-Bedienung. Dieser Parameter dient zur Einstellung der Statusanzeige der Taste. Statusobjekt extern (1 Bit): Anzeige des Status über die Rückmeldung des externen 1 Bit Objekts „Statusquelle“. Statusobjekt extern (1 Byte): Der Status wird durch den Vergleich der Rückmeldung des externen 1 Byte Objekts „Statusquelle“ mit dem Schwellenwert angezeigt. Immer: Es wird immer der gleiche Status angezeigt. Tastendruck visualisieren: Zweimaliges Blinken (0,5 s ein, 0,5 s aus) beim Drücken der Taste. Anschließend Rückkehr zur normalen Anzeige. Wird die Taste während des Blinkzyklus erneut gedrückt, wird der Zyklus nicht zurückgesetzt.	

Darstellung	Beschriftung der Taste Nur Symbol Symbol oberhalb Beschreibung der Taste Symbol unterhalb Beschreibung der Taste
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Anzeigeformats für die Taste. Die Beschriftung der Schaltfläche wird über den Parameter „Bezeichnung“ (max. 12 Zeichen) konfiguriert.	

Symbol für Objektwert = 1	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Er legt das Symbol für den Objektwert = 1 fest. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe für Objektwert = 1	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts, wenn der Wert des Status-Telegramms „1“ ist.	

Symbol für Objektwert = 0	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Er legt das Symbol für den Objektwert = 0 fest. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe für Objektwert = 0	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts, wenn der Wert des Status-Telegramms „0“ ist.	

Symbol für Anzeige	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist sichtbar, wenn bei den Parametern „Statusquelle“ und „Darstellung“ die Optionen „Immer bzw. Tastendruck visualisieren“ bzw. „Symbol ...“ ausgewählt sind.	

Symbol für Anzeige	(entsprechendes Symbol auswählen)
Dieser Parameter legt das Symbol für die Statusanzeige fest, Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe der Statusanzeige	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ die Option „Immer bzw. Tastendruck visualisieren“ ausgewählt ist.	
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts für die Statusanzeige	

Objektdatentyp	1 Byte (0 ... 255) 1 Byte (0 ... 100 %)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist.	
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Objektdatentyps des externen 1 Byte Objekts „Statusquelle“ für die Statusanzeige.	

Art des Schwellwertvergleichs	Zwischen den Schwellwerten Ist gleich dem Schwellwert
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist.	
Mit diesem Parameter wird der Schwellenwertvergleichstyp eingestellt. Der Wert wird entweder mit dem Schwellwert verglichen (der Wert ist größer oder kleiner als der Schwellwert) oder er ist dem Schwellwert gleich.	

Anzahl der Schwellwerte	1 ... 4 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist.	
Wenn der Parameter „Art des Schwellwertvergleichs“ auf „Zwischen den Schwellwerten“ eingestellt ist, können maximal 4 Schwellwerte angegeben werden.	
Wenn der Parameter „Art des Schwellwertvergleichs“ auf „Ist gleich dem Schwellwert“ eingestellt ist, können maximal 5 Schwellwerte angegeben werden.	

1. bis 4. (5.) Schwellwert	0 ... 255 0 ... 100 %
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung des Schwellenwerts. Die Statusanzeige erfolgt durch Vergleich zwischen Eingangswert und Schwellenwert. Die Optionen werden entsprechend dem ausgewählten Objektdatentyps angezeigt: 0 ... 255 / 0 ... 100 %	

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Dieser Parameter legt das Symbol fest, das zu Beginn und bei Unterschreiten des Schwellenwerts angezeigt wird. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Dieser Parameter legt die Farbe fest, das zu Beginn und bei Unterschreiten des Schwellenwerts angezeigt wird.	

Zwischen den Schwellwerten

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann ein Symbol für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126]. Wenn Objektwert $\leq$ Schwellwert 1 Wenn Schwellwert 1 $<$ Objektwert $\leq$ Schwellwert 2 Wenn Schwellwert 2 $<$ Objektwert $\leq$ Schwellwert 3 Wenn Schwellwert 3 $<$ Objektwert $\leq$ Schwellwert 4 Wenn Objektwert $>$ Schwellwert 1 bis 4 (je nach Anzahl der Vergleiche)	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann eine Farbe für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Wenn Objektwert $\leq$ Schwellwert 1 Wenn Schwellwert 1 $<$ Objektwert $\leq$ Schwellwert 2 Wenn Schwellwert 2 $<$ Objektwert $\leq$ Schwellwert 3 Wenn Schwellwert 3 $<$ Objektwert $\leq$ Schwellwert 4 Wenn Objektwert $>$ Schwellwert 1 bis 4 (je nach Anzahl der Vergleiche)	

Ist gleich dem Schwellwert

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann ein Symbol für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126]. Wenn Objektwert = Schwellwert 1 bis 5	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann eine Farbe für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Wenn Objektwert = Schwellwert 1 bis 5 (je nach Anzahl der Vergleiche)	

12.1 Objekttabelle

5.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 121, 133, 145, 157, 169, 181, 193	Statusquelle	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.001	K, S, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (1 Bit)“ eingestellt ist.					
1 Bit Objekt zum Empfang eines Status-Telegramms für die Statusanzeige im Wertebereich 0 = Aus, 1 = Ein.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 121, 133, 145, 157, 169, 181, 193	Statusquelle	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Objektdatentyp“ auf „1 Byte (0 ... 100 %)“ eingestellt ist.					
1 Byte Objekt zum Empfang eines Status-Telegramms für die Statusanzeige im Wertebereich von 0 bis 100 Prozent.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 121, 133, 145, 157, 169, 181, 193	Statusquelle	Taste 1 ... 8	1 Byte	5.010	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Objektdatentyp“ auf „1 Byte (0 ... 255)“ eingestellt ist.					
1 Byte Objekt zum Empfang eines Status-Telegramms für die Statusanzeige im Wertebereich von 0 bis 255.					

12.1 Sperrfunktion 6

Sperrfunktion	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Sperrfunktion für die Taste 1 ... 8 freigegeben werden. Bei "aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Objekt Polarität	0 = Sperren / 1 = Freigeben 0 = Freigegeben / Sperren
Der Parameter legt fest, bei welchem Wert des Sperrobjects die Sperrfunktion aktiv ist.	

Symbolgröße, wenn Sperrfunktion aktiv	Klein Groß
Mit diesem Parameter lässt sich die Größe des Symbols einstellen, wenn sich die Schaltfläche im inaktiven Zustand befindet. Bei einem großen Symbol wird das ursprüngliche Symbol durch das Sperrsymbol ersetzt. Bei einem kleinen Symbol existieren hingegen beide Symbole nebeneinander: Das Sperrsymbol ist ein kleines Symbol in der rechten Ecke des ursprünglichen Symbols.	

12.1 Objekttablelle

6.1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
98, 110, 122, 134, 146, 158, 170, 182	Inaktiv	Taste 1 ... 8	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion der Taste 1 ... 8 zu deaktivieren oder aktivieren.					

13 Wippenfunktion

Bezeichnung (max. 12 Zeichen)

Die Bezeichnung der Wippe und wird je nach Einstellung für den Displaybereich auf dem Display angezeigt.

Funktion

Inaktiv

Schalter

Dimmen

Szenennebenstelle

Jalousie

Reglernebenstelle

Jede Wippe kann eine dieser Funktion ausführen. Entsprechend dieser Auswahl stellt die ETS die zur Funktion passenden Parameter und Objekte zusammen.

13.1 Schalter

Langer Tastendruck	Nein Ja
Dieser Parameter dient zur Einstellung, ob zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden werden soll.	

Befehl beim Drücken	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn die linke oder rechte Taste der Bedienwippe gedrückt wird.	

Befehl beim Loslassen	Keine Reaktion AUS EIN UM
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn die linke oder rechte Taste der Bedienwippe losgelassen wird.	

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
--------------------	------------------------------------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.

Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn die linke oder rechte Taste der Bedienwippe kurz gedrückt wird.

Langer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
--------------------	------------------------------------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzem und langem Tastendruck unterschieden wird.

Dieser Parameter bestimmt die Reaktion, wenn die linke oder rechte Taste der Bedienwippe lang gedrückt wird.

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
------------------------	--------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn die Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ bzw. „Befehl beim Drücken bzw. Loslassen“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.

Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden.

13.1. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 123, 147, 171	Schalter	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, Ü
99, ...	Drücken – Schalten	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, Ü
99, ...	Kurz - Schalten	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, Ü

Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen. Je nach Parametereinstellung kommt entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte zum Einsatz.

Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Schalter“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Drücken – Schalten“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 124, 148, 172	Loslassen - Schalten	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, Ü
100, ...	Lang - Schalten	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, Ü

Diese Kommunikationsobjekte werden zum Auslösen eines Schaltvorgangs verwendet. Sie sind nach der Parametereinstellung für zwei separate Objekte sichtbar.

„Loslassen - Schalten“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz - Schalten“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 128, 152, 176	Schalten – Status	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü
104, ...	Drücken – Schalten - Status	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü
104, ...	Kurz – Schalten – Status	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü

Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.

Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Schalten - Status“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Drücken – Schalten - Status“ sichtbar, sofern keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten - Status“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
105, 129, 153, 177	Loslassen – Schalten - Status	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü
105, ...	Lang – Schalten – Status	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü

Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.

„Loslassen – Schalten - Status“ ist sichtbar, wenn keine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird. „Kurz – Schalten - Status“ ist sichtbar, wenn eine Unterscheidung zwischen kurzem und langem Tastendruck getroffen wird.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein					

13.2 Dimmen

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion AUS EIN UM
Mit diesem Parameter wird die Reaktion für die linke oder rechte Taste der Bedienwippe bei einem kurzen Tastendruck festgelegt.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Heller Dunkler Heller/Dunkler
Mit diesem Parameter lässt sich der relative Dimmwert für die linke oder rechte Taste der Bedienwippe bei langem Tastendruck einstellen. Dabei wird heller oder dunkler gedimmt. Das Dimmen wird beim Loslassen der Taste gestoppt. Keine Reaktion: Es wurden keine Telegramme gesendet. Heller: Die Helligkeit nimmt zu. Dunkler: Die Helligkeit nimmt ab. Heller/Dunkler: Heller und Dunkler werden abwechselnd gesendet. Wenn der Tastsensor zum ersten Mal eingeschaltet wird oder nach dem Herunterladen neu gestartet wird, ist der Standardwert für „Dimmen“ 0. Das bedeutet, dass beim ersten Vorgang die Helligkeit hochgedimmt wird. Hinweis: Bei der Parametereinstellung „UM“ für „Kurzer Tastendruck“ wird diese mit der Parametereinstellung „Heller/Dunkler“ verknüpft. Hat der letzte Wert beispielsweise den Status „Einschalten“, wird bei der nächsten Dimmoperation die Helligkeit verringert. Hat der letzte Wert hingegen den Status „Ausschalten“, wird die Helligkeit bei der nächsten Dimmoperation erhöht.	

Dimmmodus	Start-Stopp-Dimmen Dimmen (Stufen)
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Dimmmodus. Start-Stopp-Dimmen: Es wird ein Dimm-auf- oder Dimm-ab-Telegramm gesendet, wenn die Taste gedrückt wird, und ein Stopp-Telegramm, wenn die Taste losgelassen wird. Das Dimm-Telegramm wird nicht zyklisch gesendet. Dimmen (Stufen): Das Dimmtelegramm wird zyklisch gesendet. Wenn das Dimmen endet, wird sofort ein Stopp-Dimmtelegramm gesendet.	

Stufenwert	100 % 50 % 25 % 12,5 % 6,25 % 3,13 % 1,56 %
------------	---

Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Dimmmodus“ auf „Dimmen (Stufen)“ eingestellt ist.

Mit diesem Parameter wird der relative Dimmschritt beim heller und/oder dunkler Dimmen eingestellt. Bei jedem Tastendruck wird maximal mit der parametrisierten Schrittweite gedimmt.

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 ... 2,5 s
-----------------------------------	-------------

Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Dimmmodus“ auf „Dimmen (Stufen)“ eingestellt ist.

Legt die Intervalle für die zyklische Übertragung von Dimmtelegrammen fest.

0 = einmal senden

13.2. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 123, 147, 171	Kurz – Schalten	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, Ü

Diese Kommunikationsobjekte dienen dazu, einen Schaltvorgang auszulösen.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 124, 148, 172	Lang - Dimmen	Wippe 1 ... 4	4 Bit	3.007	K, S, Ü

4 Bit Objekt zum Senden von relativen Dimmtelegrammen zur Verstellung der Helligkeit.

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 128, 152, 176	Schalten – Status	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü

Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Schaltzustands vom Bus zu empfangen. Wenn der Tastsensor neu gestartet wird, sendet das Objekt ein Statusabfragetelegramm.

Telegramme: 0 = Aus, 1 = Ein

13.3 Szenennebenstelle

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion Szene aufrufen Szene speichern
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Aufrufs oder Speicherns einer Szene bei kurzem Tastendruck.	

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Szene aufrufen Szene speichern
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Aufrufs oder Speicherns einer Szene bei langem Tastendruck.	

Szenennummer	Szene 1 ... Szene 64
Gemäß KNX Standard können Objekte mit dem Datentyp 18.001 "Scene Control" bis zu 64 Szenen über ihre Nummer aufrufen oder speichern. An dieser Stelle wird die bei einem Tastendruck auszusendende Szenennummer definiert. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

Anzahl Ausgangsobjekte	1 2
Dieser Parameter legt die Anzahl der Ausgangsobjekte fest, die in der Kanalfunktion je Kanal angesteuert werden. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Kurzer oder langer Tastendruck“ nicht auf „Keine Reaktion“ gesetzt sind.	

13.3. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 123, 147, 171	Szene	Wippe 1 ... 4	1 Byte	18.001	K, Ü
99, ...	Kurz - Szene	Wippe 1 ... 4	1 Byte	18.001	K, Ü
Mithilfe dieser Kommunikationsobjekte kann eine von maximal 64 Szenen aufgerufen oder gespeichert werden. Je nach Parametereinstellung wird entweder ein gemeinsames Objekt oder zwei separate Objekte verwendet. Bei Verwendung eines gemeinsamen Objekts ist nur das Objekt „Szene“ sichtbar. Werden zwei separate Objekte verwendet, ist „Kurz - Szene“ sichtbar.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 124, 148, 172	Lang - Szene	Wippe 1 ... 4	1 Byte	18.001	K, Ü

Mithilfe dieses Kommunikationsobjekt kann eine von maximal 64 Szenen aufgerufen oder gespeichert werden.

Nur Sichtbar, wenn zwei separate Objekte verwendet werden.

13.4 Jalousie

Kurzer Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab Stopp (Lamellenverstellung Auf) Stopp (Lamellenverstellung Ab) Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab)
--------------------	--

Dieser Parameter legt die Bewegungsrichtung des Antriebs bei einer Tastenbetätigung der linken oder rechten Wippe fest.

Keine Aktion: Es wird keine Aktion ausgeführt.

„Auf“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geöffnet oder nach oben gefahren.

„Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geschlossen oder nach unten gefahren.

„Auf/Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden abwechselnd geöffnet/geschlossen oder nach oben/unten gefahren.

„Stopp (Lamellenverstellung Auf)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach oben verstellt.

„Stopp (Lamellenverstellung Ab)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach unten verstellt.

Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab): Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamellen werden abwechselnd nach oben bzw. unten verstellt.

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab Stopp (Lamellenverstellung Auf) Stopp (Lamellenverstellung Ab) Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab)
--------------------	--

Dieser Parameter legt die Bewegungsrichtung des Antriebs bei einer Tastenbetätigung der linken oder rechten Wippe fest.

Keine Aktion: Es wird keine Aktion ausgeführt.

„Auf“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geöffnet oder nach oben gefahren.

Langer Tastendruck	Keine Reaktion Auf Ab Auf/Ab Stopp (Lamellenverstellung Auf) Stopp (Lamellenverstellung Ab) Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab)
--------------------	--

„Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden geschlossen oder nach unten gefahren.

„Auf/Ab“: Die Vorhänge bzw. Jalousien werden abwechselnd geöffnet/geschlossen oder nach oben/unten gefahren.

„Stopp (Lamellenverstellung Auf)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach oben verstellt.

„Stopp (Lamellenverstellung Ab)“: Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamelle wird nach unten verstellt.

Stopp (Lamellenverstellung Auf/Ab): Die Bewegung wird gestoppt oder die Lamellen werden abwechselnd nach oben bzw. unten verstellt.

Zyklische Sendezeit (0 = inaktiv)	0 ... 2,5 s
Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Langer Tastendruck“ auf „Stopp...“ eingestellt ist. Stellt das Zeitintervall für das zyklische Senden eines Telegramms zur Lamellenverstellung ein. 0 = einmal senden.	

13.4. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 123, 147, 171	Auf/Ab (Rollladen)	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.008	K, S, Ü
1 Bit Objekt zum Senden von Telegrammen, mit denen ein Jalousie- oder Rollladenantrieb aufwärts oder abwärts gefahren werden kann.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 124, 148, 172	Jalousie – Lamelle – Stopp/Verstellen	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.007	K, S, Ü
1 Bit Objekt zum Senden von Telegrammen, mit denen ein Jalousie- oder Rollladenantrieb angehalten werden kann, oder mit denen die Jalousielamellen kurzzeitig verstellt werden können.					

13.5 Reglernebenstelle

Funktion	Betriebsmodusumschaltung Sollwertanpassung
Eine Reglernebenstelle kann wahlweise den Betriebsmodus umschalten oder sie kann den aktuellen Raumtemperatursollwert ändern. Passend zu der Einstellung dieses Parameters zeigt die ETS weitere Parameter an.	

Betriebsmodus beim Drücken	Komfort / Standby / Nacht Komfort / Standby Komfort / Nacht Standby-Modus / Nachtmodus
Falls die Reglernebenstelle den Betriebsmodus des Raumtemperaturreglers umschalten soll, kann die Nebenstelle zwischen verschiedenen Betriebsmodi wechseln. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Betriebsmodusumschaltung".	

Bei Bedienung	Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Betriebsmodus der Wippe zum Umschalten des Betriebsmodus. Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus: Mit der linken Seite der Bedienwippe wird zum vorherigen Modus gewechselt, mit der rechten Seite zum nächsten Modus. Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus: Mit der linken Seite der Bedienwippe wird zum nächsten Modus gewechselt, mit der rechten Seite zum vorherigen Modus. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Betriebsmodusumschaltung".	

Bei Bedienung	Zuerst Sollwert anzeigen Zuerst Befehl ausführen und Sollwert anzeigen
Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei der ersten Betätigung der Taste nur der Raumtemperatursollwert angezeigt oder gleichzeitig der Befehl ausgeführt wird. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung".	

Sollwertanpassung	Relative Solltemperatur (DPT 9.002) Relative Solltemperatur (DPT 6.010) Absoluter Sollwert
Mit diesem Parameter wird die Art der Anpassung des Sollwerts für die Raumtemperatur festgelegt. Der absolute Sollwert gilt für die absolute Anpassung des Raumtemperatursollwerts. Bei der relativen Solltemperatur erfolgt die Verschiebung über das 2-Byte-Kommunikationsobjekt „Vorgabe Sollwertverschiebung“ (gemäß KNX DPT 9.002) oder das 1-Byte-Kommunikationsobjekt „Vorgabe Sollwertverschiebung“ (gemäß KNX DPT 6.010). Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung".	

Wippenfunktion	Links = Verringern / Rechts = Erhöhen Links = Erhöhen / Rechts = Verringern
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Betriebsmodus der Wippe zur Temperatureinstellung. Links = Verringern / Rechts = Erhöhen: Mit der linken Seite der Bedienwippe wird die Solltemperatur verringert, mit der rechten Seite erhöht. Links = Erhöhen / Rechts = Verringern: Mit der linken Seite der Bedienwippe wird die Solltemperatur erhöht, mit der rechten Seite verringert. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung".	

Sollwertanpassung Stufe	0,5 K 1 K
Bei einer absoluten Einstellung wird bei einer aktuellen Sollwert-Temperatur von 21 °C durch eine Erhöhung um 0,5 K die Sollwert-Temperatur auf 21,5 °C geändert und an den Bus gesendet. Ebenso wird bei einer Verringerung um 0,5 K die Sollwert-Temperatur auf 20,5 °C geändert und an den Bus gesendet. Bei der Einstellung "Relative Solltemperatur (DPT 9.002)" wird die Temperaturdifferenz, um welche die Solltemperatur beim Drücken der Taste nach oben oder nach unten verschoben wird, in Kelvin festgelegt. Für eine Sollwertverschiebung verwendet die Reglernebenstelle die beiden Kommunikationsobjekte "Vorgabe Sollwertverschiebung" und "Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status". Das Kommunikationsobjekt "Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status" teilt der Nebenstelle den aktuellen Zustand des Raumtemperaturreglers mit. Aus diesem Wert und dem Parameter an dieser Stelle berechnet die Reglernebenstelle den neuen Stufenwert, den sie über das Kommunikationsobjekt "Vorgabe Sollwertverschiebung" an den Raumtemperaturregler sendet. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn für die Sollwertanpassung „Relative Solltemperatur (DPT 9.002)“ oder „Absoluter Sollwert“ ausgewählt ist. Stellt den Schrittwert für die Sollwertanpassung ein.	

Stufenwert Sollverschiebung	0,1 K 0,5 K
Bei der Einstellung "Relative Solltemperatur (DPT 6.010)" wird nur die Richtung der Sollwertverschiebung an der Nebenstelle festgelegt. Für eine Sollwertverschiebung verwendet die Reglernebenstelle die beiden Kommunikationsobjekte "Vorgabe Sollwertverschiebung" und "Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status". Das Kommunikationsobjekt "Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status" teilt der Nebenstelle den aktuellen Zustand des Raumtemperaturreglers mit. Aus diesem Wert und dem Parameter an dieser Stelle berechnet die Reglernebenstelle den neuen Stufenwert, den sie über das Kommunikationsobjekt "Vorgabe Sollwertverschiebung" an den Raumtemperaturregler sendet. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn für die Sollwertanpassung „Relative Solltemperatur (DPT 6.010)“ ausgewählt ist. Stellt den Schrittwert für die Sollwertanpassung ein.	

Betriebsmodusumschaltung bei langem Tastendruck	Aktiv Inaktiv
Aktiviert die Betriebsmodusumschaltung durch einem langen Tastendruck. Passend zu der Einstellung dieses Parameters zeigt die ETS weitere Parameter an. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung".	

Schaltverhalten	Komfort / Standby / Nacht Komfort / Standby Komfort / Nacht Standby-Modus / Nachtmodus
Falls die Reglernebenstelle den Betriebsmodus des Raumtemperaturreglers umschalten soll, kann die Nebenstelle zwischen verschiedenen Betriebsmodi wechseln. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung".	

Bei Bedienung	Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Betriebsmodus der Wippe zum Umschalten des Betriebsmodus. Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus: Mit der linken Seite der Bedienwippe wird zum vorherigen Modus gewechselt, mit der rechten Seite zum nächsten Modus.	

Bei Bedienung	Links = Vorheriger Modus / Rechts = Nächster Modus Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus
Links = Nächster Modus / Rechts = Vorheriger Modus: Mit der linken Seite der Bedienwippe wird zum nächsten Modus gewechselt, mit der rechten Seite zum vorherigen Modus. Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung".	

Temperatur

Anfangswert bei keiner Rückmeldung beim Start	- 10 K ... 10 K
Mit diesem Parameter wird der Anfangswert des Sollwert-Temperaturoffsets eingestellt, d. h. der verwendete Anfangswert, wenn beim Start keine Antwort empfangen wird. Dies erfolgt nach Busspannungswiederherstellung oder Abschluss des Downloads. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn für die Sollwertanpassung „Relative Solltemperatur (DPT 9.002)“ oder „Relative Solltemperatur (DPT 6.010)“ ausgewählt ist. Stellt den Schrittwert für die Sollwertanpassung ein.	

Unterer Sollwertoffset	- 10 K ... 0 K
Mit diesem Parameter lässt sich der maximale Offset bei einer Verringerung des Sollwert-Temperaturoffsets (negativer Offset) einstellen. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn für die Sollwertanpassung „Relative Solltemperatur (DPT 9.002)“ oder „Relative Solltemperatur (DPT 6.010)“ ausgewählt ist. Stellt den Schrittwert für die Sollwertanpassung ein.	

Oberer Sollwertoffset	0 K ... 10 K
Mit diesem Parameter lässt sich der maximale Offset bei einer Erhöhung des Sollwert-Temperaturoffsets (positiver Offset) einstellen. Hinweis: Die Werte müssen die Bedingung „unterer Sollwertoffset < oberer Sollwertoffset“ erfüllen. Ist dies nicht der Fall, können sie nicht geändert werden und es erscheint eine rote Warnmeldung in der ETS. Dieser Parameter ist sichtbar, wenn für die Sollwertanpassung „Relative Solltemperatur (DPT 9.002)“ oder „Relative Solltemperatur (DPT 6.010)“ ausgewählt ist. Stellt den Schrittwert für die Sollwertanpassung ein.	

Anfangswert bei keiner Rückmeldung beim Start	5 °C ... 37 °C
Mit diesem Parameter wird der Anfangswert des Raumtemperatursollwerts nach Wiederherstellung der Busspannung oder Abschluss des Downloads festgelegt, d. h. der verwendete Anfangswert, wenn beim Start keine Reaktion erfolgt.	

Anfangswert bei keiner Rückmeldung beim Start	5 °C ... 37 °C
Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung" und "Sollwertanpassung = Absoluter Sollwert".	

Unterer Sollwertoffset	5 °C ... 37 °
Mit diesem Parameter lässt sich der untere Bereich des Raumtemperatursollwerts einstellen.	
Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung" und "Sollwertanpassung = Absoluter Sollwert".	

Oberer Sollwertoffset	5 °C ... 37 °
Mit diesem Parameter lässt sich der obere Bereich des Raumtemperatursollwerts einstellen.	
Hinweis: Die Werte müssen die Bedingung „unterer Sollwertoffset < oberer Sollwertoffset“ erfüllen. Ist dies nicht der Fall, können sie nicht geändert werden und es erscheint eine rote Warnmeldung in der ETS.	
Dieser Parameter ist nur sichtbar bei "Funktion = Sollwertanpassung" und "Sollwertanpassung = Absoluter Sollwert".	

13.5. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
99, 123, 147, 171	Aktuelle Sollwertanpassung	Wippe 1 ... 4	2 Bytes	9.001	K, Ü
99, ...	Vorgabe Sollwertverschiebung	Wippe 1 ... 4	2 Bytes	9.002	K, Ü
99, ...	Vorgabe Sollwertverschiebung	Wippe 1 ... 4	1 Byte	6.010	K, Ü
9.001 Aktuelle Sollwertanpassung: 2 Byte Objekt zum Senden von Temperaturwerten in °C.					
9.002 Vorgabe Sollwertverschiebung: 2 Byte Objekt zur Vorgabe einer Basis-Sollwertverschiebung in Kelvin. Der Wert "0" bedeutet, dass keine Verschiebung aktiv ist. Es können Werte zwischen -670760 K und 670760 K vorgegeben werden.					
6.010 Vorgabe Sollwertverschiebung: 1 Byte Objekt zur Vorgabe einer Basis-Sollwertverschiebung. Der Wert "0" bedeutet, dass keine Verschiebung aktiv ist. Die Wertdarstellung erfolgt im Zweierkomplement in positive oder negative Richtung.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
100, 124, 148, 172	Betriebsmodusumschaltung	Wippe 1 ... 4	1 Byte	20.102	K, Ü

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
1 Byte Objekt, mit dem ein Raumtemperaturregler zwischen den Betriebsarten Komfort, Standby, Nacht umgeschaltet werden kann. Dieses Objekt ist nur sichtbar, bei "Funktion = Betriebsmodusumschaltung" oder bei aktivierter Betriebsmodusumschaltung bei langem Tastendruck.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
104, 128, 152, 176	Temperatur-Sollwert-Status	Wippe 1 ... 4	2 Bytes	9.001	K, S, Ü
104, ...	Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status	Wippe 1 ... 4	2 Bytes	9.002	K, S, Ü
104, ...	Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status	Wippe 1 ... 4	1 Byte	6.010	K, S, Ü
9.001 Temperatur-Sollwert-Status Temperatur-Sollwert-Status: 2 Byte Objekt zum Empfang der Rückmeldung der aktuellen Temperatur in °C. 9.002 Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status: 2 Byte Objekt zum Empfangen der Rückmeldung der aktuellen Basis-Sollwertverschiebung in Kelvin. 6.010 Aktuelle-Sollwertverschiebung-Status: 1 Byte Objekt zum Empfangen der Rückmeldung der aktuellen Basis-Sollwertverschiebung.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
105, 129, 153, 177	Betriebsmodus-Status	Wippe 1 ... 4	1 Byte	20.102	K, S, Ü
1 Byte Objekt, mit dem der Betriebsmodus eines Raumtemperaturreglers empfangen werden kann. Dieses Objekt ist nur sichtbar, bei "Funktion = Betriebsmodusumschaltung" oder bei aktivierter Betriebsmodusumschaltung bei langem Tastendruck.					

13.6 Displaybereich

Linker / Rechter Anzeigebereich

Darstellung	Nur Text Nur Symbol
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Anzeigeformats für die linke oder rechte Seite der Bedienwippe.	

Text (max. 10 Zeichen sichtbar)	Max. 10 Zeichen
Beschriftung für die linke oder rechte Seite der Bedienwippe mit max. 10 Zeichen. Der Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Nur Text“ ausgewählt ist.	

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Ein Symbol für die linke oder rechte Seite der Bedienwippe auswählen. Der Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Nur Symbol“ ausgewählt ist. Er legt das Symbol für den Objektwert = 1 fest. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe der Statusanzeige	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts für die linke oder rechte Seite der Bedienwippe.	

Mittlerer Anzeigebereich

Statusquelle	Statusobjekt intern Statusobjekt extern (1 Bit) Statusobjekt extern (1 Byte) Statusobjekt extern (2 Byte) Statusobjekt extern (2 Byte Float) Statusobjekt extern (14 Byte) Immer
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Statusanzeige für die Mitte der Bedienwippe. Je nach gewählter Kanalfunktion „Schalter, Dimmen, Szenennebenstelle, Jalousie oder Reglernebenstelle“ stehen unterschiedliche Statusquellen zur Verfügung. Statusobjekt intern: Anzeige des Status über die Rückmeldung aus dem Objekt „Schalten-Status“. Nur für Kanalfunktion „Schalter oder Dimmen“. Statusobjekt extern (1 Bit): Anzeige des Status über die Rückmeldung des externen 1 Bit Objekts „Statusquelle“. Nur für Kanalfunktion „Schalter, Dimmen oder Szenennebenstelle, Jalousie, Reglernebenstelle“. Statusobjekt extern (1 Byte): Der Status wird durch den Vergleich der Rückmeldung des externen 1 Byte Objekts „Statusquelle“ mit dem Schwellenwert angezeigt. Nur für Kanalfunktion „Schalter, Dimmen, Szenennebenstelle oder Jalousie“. Statusobjekt extern (2 Byte): Anzeige des empfangenen ganzzahligen Werts des externen 2 Byte Objekts „Statusquelle“, z. B. Farbtemperatur. Nur für Kanalfunktion „Dimmen“. Statusobjekt extern (2 Byte Float): Anzeige des empfangenen Werts des externen 2 Byte Float Objekts „Statusquelle“, z. B. Temperatur. Nur für Kanalfunktion „Reglernebenstelle“. Statusobjekt extern (14 Byte): Anzeige der empfangenen Zeichenfolge über das externen 14 Byte Objekts „Statusquelle“. Nur für Kanalfunktion „Schalter, Dimmen oder Jalousie“.	

Statusquelle	Statusobjekt intern Statusobjekt extern (1 Bit) Statusobjekt extern (1 Byte) Statusobjekt extern (2 Byte) Statusobjekt extern (2 Byte Float) Statusobjekt extern (14 Byte) Immer
Immer: Es wird immer der gleiche Status angezeigt. Nur für Kanalfunktion „Schalter, Dimmen, Szenennebenstelle, Reglernebenstelle“.	

Darstellung	Beschriftung der Taste Nur Symbol Symbol oberhalb Beschreibung der Taste Symbol unterhalb Beschreibung der Taste Statuswert 14byte Statuswert Symbol oberhalb Statusanzeige Symbol unterhalb Statusanzeige Statuswert oberhalb interner Temperatur Statuswert unterhalb interner Temperatur
Mit diesem Parameter lässt sich das Anzeigeformat für die Mitte der Bedienwippe einstellen. Je nach gewählter Kanalfunktion („Schalter“, „Dimmen“, „Szenennebenstelle“, „Jalousie“ oder „Reglernebenstelle“) stehen unterschiedliche Statusquellen und damit auch verschiedene Anzeigemöglichkeiten zur Verfügung. Beschriftung der Taste: Die Beschriftung der Bedienwippe wird über den Parameter „Bezeichnung“ (max. 12 Zeichen) konfiguriert. Nur Symbol: Es wird ein Symbol in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Symbol oberhalb Beschreibung der Taste: Es wird ein Symbol und die Bezeichnung in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Das Symbol steht über der Bezeichnung. Symbol unterhalb Beschreibung der Taste: Es wird ein Symbol und die Bezeichnung in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Das Symbol steht unter der Bezeichnung. Statuswert 14byte: Es wird eine 14 Byte Zeichenfolge angezeigt. Statuswert: Es wird der Statuswert (1 Byte, 2 Byte, 2 Byte Float) in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Symbol oberhalb Statusanzeige: Es wird ein Symbol und der Statuswert (1 Byte, 2 Byte, 2 Byte Float) in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Das Symbol steht über dem Statuswert.	

Darstellung	Beschriftung der Taste Nur Symbol Symbol oberhalb Beschreibung der Taste Symbol unterhalb Beschreibung der Taste Statuswert 14byte Statuswert Symbol oberhalb Statusanzeige Symbol unterhalb Statusanzeige Statuswert oberhalb interner Temperatur Statuswert unterhalb interner Temperatur
Symbol unterhalb Statusanzeige: Es wird ein Symbol und der Statuswert (1 Byte, 2 Byte oder 2 Byte Float) in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Das Symbol steht unter dem Statuswert. Statuswert oberhalb interner Temperatur: Der Statuswert und die Temperatur des internen Temperatursensors werden in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Der Statuswert steht über der Temperatur. Statuswert unterhalb interner Temperatur: Der Statuswert und die Temperatur des internen Temperatursensors werden in der Mitte der Bedienwippe dargestellt. Der Statuswert steht unter der Temperatur.	

Symbol für Objektwert = 1	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ eine der Optionen „Statusobjekt intern“ oder „Statusobjekt extern (1 Bit)“ ausgewählt ist. Er legt das Symbol für den Objektwert = 1 fest. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe für Objektwert = 1	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts, wenn der Wert des Status-Telegramms „1“ ist.	

Symbol für Objektwert = 0	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ eine der Optionen „Statusobjekt intern“ oder „Statusobjekt extern (1 Bit)“ ausgewählt ist. Er legt das Symbol für den Objektwert = 0 fest. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe für Objektwert = 0	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts, wenn der Wert des Status-Telegramms „0“ ist.	

Symbol für Anzeige	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist sichtbar, wenn bei den Parametern „Statusquelle“ und „Darstellung“ die Optionen „Immer bzw. Tastendruck visualisieren“ bzw. „Symbol ...“ ausgewählt sind.	
Dieser Parameter legt das Symbol für die Statusanzeige fest, Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe der Statusanzeige	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ die Option „Immer bzw. Tastendruck visualisieren“ ausgewählt ist.	
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts für die Statusanzeige.	

Objektdatentyp	1 Byte (0 ... 255) 1 Byte (0 ... 100 %)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist.	
Dieser Parameter dient zur Einstellung des Objektdatentyps des externen 1 Byte Objekts „Statusquelle“ für die Statusanzeige.	

Art des Schwellwertvergleichs	Zwischen den Schwellwerten Ist gleich dem Schwellwert
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist.	
Mit diesem Parameter wird der Schwellenwertvergleichstyp eingestellt. Der Wert wird entweder mit dem Schwellwert verglichen (der Wert ist größer oder kleiner als der Schwellwert) oder er ist dem Schwellwert gleich.	

Anzahl der Schwellwerte	1 ... 4 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Wenn der Parameter „Art des Schwellwertvergleichs“ auf „Zwischen den Schwellwerten“ eingestellt ist, können maximal 4 Schwellwerte angegeben werden. Wenn der Parameter „Art des Schwellwertvergleichs“ auf „Ist gleich dem Schwellwert“ eingestellt ist, können maximal 5 Schwellwerte angegeben werden.	

1. bis 4. (5.) Schwellwert	0 ... 255 0 ... 100 %
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung des Schwellenwerts. Die Statusanzeige erfolgt durch Vergleich zwischen Eingangswert und Schwellenwert. Die Optionen werden entsprechend dem ausgewählten Objektdatentyps angezeigt: 0 ... 255 / 0 ... 100 %	

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Dieser Parameter legt das Symbol fest, das zu Beginn und bei Unterschreiten des Schwellenwerts angezeigt wird. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126].	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Dieser Parameter legt die Farbe fest, das zu Beginn und bei Unterschreiten des Schwellenwerts angezeigt wird.	

Zwischen den Schwellwerten

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist.	

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann ein Symbol für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126]. Wenn Objektwert $\leq$ Schwellwert 1 Wenn Schwellwert 1 < Objektwert $\leq$ Schwellwert 2 Wenn Schwellwert 2 < Objektwert $\leq$ Schwellwert 3 Wenn Schwellwert 3 < Objektwert $\leq$ Schwellwert 4 Wenn Objektwert > Schwellwert 1 bis 4 (je nach Anzahl der Vergleiche)	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist. Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann eine Farbe für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Wenn Objektwert $\leq$ Schwellwert 1 Wenn Schwellwert 1 < Objektwert $\leq$ Schwellwert 2 Wenn Schwellwert 2 < Objektwert $\leq$ Schwellwert 3 Wenn Schwellwert 3 < Objektwert $\leq$ Schwellwert 4 Wenn Objektwert > Schwellwert 1 bis 4 (je nach Anzahl der Vergleiche)	

Ist gleich dem Schwellwert

Symbol	(entsprechendes Symbol auswählen)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Darstellung“ eine Anzeige mit der Option „Symbol...“ ausgewählt ist. Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann ein Symbol für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Die Symbole sind im Anhang beschrieben, siehe Übersicht Symbole/Icon [► 126]. Wenn Objektwert = Schwellwert 1 bis 5	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (1 Byte)“ ausgewählt ist.	

Farbe	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Je nach Anzahl der Schwellenwertvergleiche kann eine Farbe für den jeweiligen Vergleich festgelegt werden. Wenn Objektwert = Schwellwert 1 bis 5 (je nach Anzahl der Vergleiche)	

Statusquelle extern 2 Byte Float

Einheit Statusanzeige	Celsius (°C) Fahrenheit (°F) Kelvin (K)
Der Parameter ist nur sichtbar, wenn beim Parameter „Statusquelle“ die Option „Statusobjekt extern (2 Byte Float)“ ausgewählt ist. Dieser Parameter dient zur Einstellung der auf dem Bildschirm angezeigten Temperatureinheit. Der Objekttyp ist DPT 9.001 Temperatur.	

Farbe der Statusanzeige	Standard (Weiß/Schwarz), Rot, Dunkelgrün, Blau, Gelb, Orange, Lila, Grau, Pink, Cyanblau, Cyan, Braun, Hellorange, Benutzerdefinierte Farbe 1 ... 5
Dieser Parameter dient zur Einstellung der Farbe des Symbols und des Texts für die Statusanzeige.	

13.6. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 133, 157, 181	Statusquelle	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (1 Bit)“ eingestellt ist. 1 Bit Objekt zum Empfang eines Status-Telegramms für die Statusanzeige im Wertebereich 0 = Aus, 1 = Ein.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 133, 157, 181	Statusquelle	Wippe 1 ... 4	1 Byte	5.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Objektdatentyp“ auf „1 Byte (0 ... 100 %)“ eingestellt ist.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
1 Byte Objekt zum Empfang eines Status-Telegramms für die Statusanzeige im Wertebereich von 0 bis 100 Prozent.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 133, 157, 181	Statusquelle	Wippe 1 ... 4	1 Byte	5.010	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (1 Byte)“ und der Parameter „Objektdatentyp“ auf „1 Byte (0 ... 255)“ eingestellt ist.					
1 Byte Objekt zum Empfang eines Status-Telegramms für die Statusanzeige im Wertebereich von 0 bis 255.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 133, 157, 181	Statusquelle	Wippe 1 ... 4	14 Byte	16.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (14 Byte)“ eingestellt ist.					
Mithilfe dieses Kommunikationsobjekts kann eine auf der Bedienwippe angezeigte Meldung vom Bus empfangen werden.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 133, 157, 181	Statusquelle	Wippe 1 ... 4	2 Byte	7.600	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (2 Byte)“ eingestellt ist.					
Das Objekt wird verwendet, um die Rückmeldung des Farbtemperaturstatus vom Bus zu empfangen.					

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
109, 133, 157, 181	Statusquelle	Wippe 1 ... 4	2 Byte	9.001	K, S, Ü
Das Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Statusquelle“ auf „Statusobjekt extern (2 Byte Float)“ eingestellt ist.					
2 Byte Objekt zum Empfang der Rückmeldung der aktuellen Temperatur in °C.					

13.7 Sperrfunktion

Sperrfunktion	Aktiv Inaktiv
An dieser Stelle kann die Sperrfunktion für die Wippe 1 ... 4 freigegeben werden. Bei "aktiv" zeigt die ETS weitere Kommunikationsobjekte und weitere Parameter an.	

Objekt Polarität	0 = Sperren / 1 = Freigegeben 0 = Freigegeben / Sperren
Der Parameter legt fest, bei welchem Wert des Sperrobjects die Sperrfunktion aktiv ist.	

Symbolgröße, wenn Sperrfunktion aktiv	Klein Groß
Mit diesem Parameter lässt sich die Größe des Symbols einstellen, wenn sich die Schaltfläche im inaktiven Zustand befindet. Bei einem großen Symbol wird das ursprüngliche Symbol durch das Sperrsymbol ersetzt. Bei einem kleinen Symbol existieren hingegen beide Symbole nebeneinander: Das Sperrsymbol ist ein kleines Symbol in der rechten Ecke des ursprünglichen Symbols.	

13.7. Objekttabelle

1

Objekt-Nr.	Funktion	Name	Typ	DPT	Flag
98, 122, 146, 170	Inaktiv	Wippe 1 ... 4	1 Bit	1.003	K, S
Das Kommunikationsobjekt wird verwendet, um die Funktion der Wippe 1 ... 4 zu deaktivieren oder aktivieren.					

14 Anhang

14.1 Übersicht Symbole/Icon

Übersicht der verwendeten Symbole im Tastsensor 4.55 Plus:

	Licht an
	Licht aus
	Deckenleuchte
	Einbaustrahler
	Wandleuchte
	Strahler
	Kronleuchter
	Stehleuchte
	RGB-Lampe
	Farbtemperatur
	LED-Streifen
	Allgemeine Szene 1
	Allgemeine Szene 2
	Allgemeine Szene 3
	Vorhang
	Jalousie (öffnen/schließen)
	Jalousie (Auf/AB)
	Jalousie (mit Lamelle)
	Rollladen hoch
	Rollladen runter
	Vorhang öffnen 1
	Vorhang schließen 1
	Jalousie öffnen 2
	Jalousie schließen 2
	Pfeil nach oben
	Pfeil nach unten
	Plus
	Minus
	Heller
	Dunkler
	Nach Hause kommen
	Haus verlassen

	Küche
	Wohnzimmer
	Willkommen
	Besprechung
	Abendessen
	Party
	Schlafzimmer
	Lesen
	Medien
	Reinigung
	Komfort
	Standby
	Energie sparen
	Frost-/Hitzeschutz
	Wecken
	TV
	Steckdose (CN)
	Steckdose (EU)
	Steckdose (CH)
	Lüfter
	Tür
	Stromversorgung
	Fenster 1
	Fenster 2
	Alarm
	Kühlen / Heizen
	Klimaanlage
	Fußbodenheizung
	Heizung
	Lüftungssystem
	Modus
	Automatikmodus
	Heizen
	Kühlen
	Entfeuchtungsmodus

	Aktualisierungsmodus
	Nachtmodus
	Windrichtung
	Lüftergeschwindigkeit
	Lüfter aus
	Lüftergeschwindigkeit 1
	Lüftergeschwindigkeit 2
	Lüftergeschwindigkeit 3
	Lüftergeschwindigkeit 4
	Lüftergeschwindigkeit 5
	Lüftergeschwindigkeit Auto
	Musik
	Play
	Pause
	Lautstärke +
	Lautstärke -
	Vorheriger Titel
	Nächster Titel
	Zufällige Wiedergabe
	Playliste abspielen
	Playlist wiederholen
	Playlist
	Bewegungsmelder
	EIN
	AUS
	Öffnen
	Schließen
	Ein-Ausschalten
	Entsperren
	Sperren
	Ladevorgang stoppen
	Laden
	Stummschaltung aufheben
	Stumm
	Tag

	Liste
	Text
	Nachricht
	Einstellung
	Raumtemperatur
	Timmer
	Kinderzimmer
	Garderobe
	Büro
	CO ₂
	Temperatur
	Luftfeuchtigkeit
	Helligkeit
	Windgeschwindigkeit
	Regen
	Stromstärke
	Spannung
	Stromzähler

15 **Kontakt**

Gira

Giersiepen GmbH & Co. KG

Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de